

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:
Die einseitige Garnungszeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N. 143.

Dienstag den 22. Juni

1886.

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. und nöthigenfalls Mittwoch den 23. d. Mts., jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlass des Bauführers Erwin Ferger von hier gehörigen Mobilien, als:

Mehrere vollständige Betten, 2 unspannbare Schreibtische, 1 Buffet, mehrere Sopha's und Sessel, verschiedene Tische und Stühle, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 2 Kommoden, 1 Glashaft, mehrere Nachttische, verschiedene Uhren, eine vollständige Küchen-Einrichtung, sowie eine große Parthie Bettwerk, Vorhänge, Teppiche, Bilder u. s. w.,

in dem Hause Parkstraße 9 dahier gegen baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, 16. Juni 1886. S. A.:
17568 Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.



Wiesbaden, Frankfurt a. M.,
gr. Burgstrasse 4, Am Salzhaus 4.

Elsässer Neuheiten

in Satin, Kattun, Sicilienne,
Mousseline de laine,
Mohair, Batist etc. in großer
Auswahl.

Specialität in Elsässer Möbelstoffen
aller Art. Türkischroth.

Bett- & Hemdentuche,
Negligé-Stoffe.

Elsässer Weisszeuge,

Rouleaugstoffe in allen Breiten, Futterzeuge.

Vitrages antique (Ersatz für bunte Glasfenster).

Neuestes in den beliebten Elsässer Schürzen-
Mustern mit und ohne Bordüren.

Auch eine große Sendung Elsässer Zeng-Reste nach Gewicht

soeben eingetroffen im

Elsässer Zengladen von Karl Perrot

(aus Elsass), 17686

Wiesbaden, 4 große Burgstraße 4.

Im Möbel-Lager

22 Michelsberg 22

sind alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Betten,
Spiegel, Stühle etc. zu den billigsten Preisen unter Garantie
zu verkaufen. Georg Reinemer. 311

Heute,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr:

Schluß der Versteigerung

11 Schwalbacherstrasse 11,

als: Nordhäuser, Pfeffermünz, Rübel, Apfelkrant,
Gelé, Schmierseife, Schmalz, Cigarren u. s. w.

Gg. Reinemer,

310 Auktionator und Taxator.

Größte Auswahl von Zithern

von 16 Mk. an, beste Zither-Saiten eigener Spinnerei,
Zitherringe, Zitherpinsel, Zitherwischer, sowie
alle sonstigen Zither-Requisiten billigt. — Großes
Lager von Mund-Harmonika's, Ocarina's,
Accordeons, Aristons etc.

Violinen und sämmtl. Streich-Instrumente
eigener Fabrication.

Gebrüder Wolff,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
292 Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

Aechten Medicinal-Tokayer,

analysirt durch Geh. Hofrath Dr. Fresenius,
billigt bei F. Gottwald, Kirchgasse 22. 1847



Ganz frisch angekommen: Salm, Steinbutt, Zander,
Seezungen, Karpfen, Aale, Barsche etc. etc. 194

Mainzer Fischhalle J. J. Höss.

Granat (petit crevettes — Seezabbe),
lebende Krebse, Salm (Rhein-
und Elb.), Steinbutt, Zander etc. empfiehlt die

254 Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Frischen Salm

pes Pfund 1 Mk. 60 Pfg. im Ausschnitt erwartend

195 **Franz Blank,** Bahnhofstraße.

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. d. Mts. Nachmittags 6 Uhr läßt die hiesige Stadtgemeinde den Alee und Kohl von je einem Morgen Land im Distrikt „Dreiweiden“ gegen Baarzahlung versteigern. Sammelplatz an der Schule in der Bleichstraße. Wiesbaden, 19. Juni 1886. J. A. Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. lfd. Mts. Nachmittags 5 Uhr werden in dem städtischen Walddistrikte „Brücher“ 2 Rmm. buchenes Prügelholz und 25 Stück buchene Wellen öffentlich meistbietend versteigert. Sammelplatz um 4¼ Uhr Nachmittags an der Trauerbuche. Wiesbaden 17. Juni 1886. Die Bürgermeisterei.

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 22. Juni Abends 8 Uhr (bei günstiger Witterung):

Doppel-Concert,

ausgeführt von der

Concert-Sänger-Gesellschaft **J. Hinterwaldner**

aus **Insbruck,**

und der Capelle des 80. Infanterie-Regiments, unter Leitung des Capellmeisters Herrn **F. W. Münch.**

Eintritt gegen Abonnements-, Curtax- oder Tageskarten (à 50 Pfg.). **Eingang durch das Hauptportal.**

Alle Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Bei ungünstiger Witterung findet Concert der Concert-Sänger-Gesellschaft **J. Hinterwaldner** im grossen Saale statt. In diesem Falle Entrée 1 Mark pro Person.

Der Cur-Director: **F. Heyl.**

Schönmarkte.

**Enthaarungspulver**

(Poudre dépilatoire)

von **G. C. Brüning, Frankfurt a. M.**

Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen ganz besonders zu empfehlen. Wirkung sofort und vollständig. **Es ist das einzige Enthaarungsmittel, welches ärztlich empfohlen und von der Medicinal-Behörde in St. Petersburg zur Einfuhr nach Rußland zugelassen wird.**

Dose nebst Pinsel **Mk. 2.25**

Niederlage in Wiesbaden: Amtsapothek, Pharmacie **Schellenberg, Langgasse 31.** 154

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Louisenstraße 39, Parterre, sind Wegzugs halber folgende **guterhaltene Möbel** billig zu verkaufen: 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, verschiedene Schränke, Waschkommoden mit Services, englische Teppiche, Küchen-Einrichtung, Dienstbotenbett mit Plumeau, Lampen und dergl. mehr. Anzusehen von 10—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags. 17708

Ein **Raupe** und eine Chaise-longue bill. z. vk. Kirchga. 7. 17555

Bierflaschen (Schlaegel)

für engl. **Porter Bier** zu kaufen gesucht 17668

4 Herrmühlgasse 4.

Ein gebrauchter Gas- oder Wassermotor

von 1½ bis 3 Pferdekraften wird zu kaufen gesucht von 18568 **Adam Schupp in Ems.**

Ein gebrauchte **Hobelbank** zu kaufen gesucht. **Möhres Adlerstraße 33.** 18964

JOHANN HOFF'S Malzextract-Gesundheitsbier für Brust- und Magenleidende und gegen Verdauungsstörungen.

Bei Lungenlatarrh, Körperschwäche und bei vollständiger Appetitlosigkeit

sind die **Johann Hoff'schen Malzpräparate** mit dem besten Erfolge angewandt worden.

An Herrn **Johann Hoff**, Erfinder der nach seinem Namen benannten **Johann Hoff'schen Malzextract-Heilnahrungs-Präparate**, kgl. Commissions-Rath, Besitzer des kaiserl. Königl. Oesterr. goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden und Hoflieferant der meisten Souveräne Europas.

Fabrik in **Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.**

Liebau i. Schl., 9. März 1886.

Ich habe seit dem Feldzuge 1870/71 einen ziemlich starken Katarrh zurückbehalten, auf den ich bis vor ½ Jahre nicht so richtiges Gewicht gelegt; doch seit dieser Zeit quält mich dieser Husten so stark, daß ich auf **Murathen** eines Collegen in **Hirschberg** mich entschlossen habe, einen Versuch zur Beseitigung meines Leidens mit dem Genuße Ihres **Malzextract-Gesundheitsbieres** zu machen.

Dr. Stark, vorm. Königl. Stabs-Arzt.

Hohe Aussprüche von Kaisern und Königen.

Se. Majestät König **Fr. Wilhelm IV.** von Preußen: „Ihr schönes Magenbier hat mir wohlgethan.“ Se. Majestät König **Albert von Sachsen**: „Ihr Malzextract bekommt der Königin-Mutter sehr gut.“ Se. Majestät der König **Christian von Dänemark**: „Ich habe mit Freuden die heilsame Wirkung Ihres Malzextractes an mir, an Mitgliedern meines Hauses und bei mehreren Bekannten wahrgenommen.“

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2, H. Wenz, Spiegelgasse 4, F. A. Müller, Adelsheidstraße 28. 59

JOHANN HOFF'S concentrirtes Malz-Extract für Lungenleidende.

Feinsten Pommerschen Schleuder-Honig

versendet in Weißblechdosen à 5 Kilo zu 10 Mark franco gegen Nachnahme 17699 **Saalfeld, Ewinemünde i. Pommern.**

Butter, frische Tafelbutter,

8½ Pfd. Mk. 7.20, versende gegen Nachnahme frei. 17741 **E. Kummert, Bialla (Ost-Preußen).**

! Lebendes Geflügel!

Brat- und Bachhühner, junge Enten und Gänse, in Käfigen verpackt, per 5 Kilo zu Mk. 6.— franco per Express gegen Postnachnahme oder Cassa. Für lebende Ankunft wird garantirt. **Anton Tohr, Werschetz, Ungarn.** 17700

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

93

Zwei schöne Betten sind sehr billig zu verk. Kirchgasse 7. 17556

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 22. 94

Zu verkaufen ein **Mantelofen**, mit Marmorplatte und zwei große **Cylinderofen** Herrngartenstraße 8, I. 17750

Schöner, großer **Regulir-Füllofen** und goldbronce **Wand-lüster** billig zu verkaufen Rheinstraße 33, I. Etage. 17833

Bracht-Exemplare.

Drei junge **Malteser Hündchen**, ausgewachsen, reinste Rasse, zu verkaufen Dranienstraße 32, I. 158

In der „Z. F. Z.“ steht folgende tröstliche Nachricht für Junggesellen:

„In Wiesbaden ergab die Volks-
zählung eine Mehrzahl von
6000 weiblichen Personen und
„war befinden sich darunter“
eine Menge schöner, reizender
Mädchen, die verblühen müssen,
„weil ein wirklicher Mangel“
an heirathsfähigen Männern
ist.“

Sofern nun das Unglaubliche
wirklich vorkommt, dass eine Dame
jung und schön, von liebenswür-
digem Character und tadellosem
Ruf, gut beanlagt und gebildet,
gesund, im Besitz eines Vermögens
von mindestens 500,000 Mark, dazu
heirathslustig, trotz alledem noch
frei ist, so wende sich dies seltene
Wesen frischweg an die Ex-
pedition dieses Blattes,
welche verschlossene Briefe
unter Chiffre J. L. S. 612 an den
Unterzeichneten befördert.

Der Letztere, in sehr geachteter
Lebensstellung sich befindend, dem
das Hagestolzenthum auch nicht
gerade als das Ideal des Lebens
vorschwebt, konnte bis jetzt gerade
30 Jahre alt werden, ohne eine
solche „Virgo praeclarissima“ zu
finden.

Am schönen Zürichsee,
im Juni 1886.

Amandus Amans.

177

Reelles Heirathsgesuch.

17742

Ein junger Mann, 28 Jahre alt, vermögend, von stattlichem
Aeußeren, Inhaber einer schönen Besitzung und rentablen Ge-
schäfts, als sehr solide bekannt, sucht Rangels Damenbekannt-
schaft eine Lebensgefährtin verträglichen Characters, mit Ver-
mögen nicht unter 15,000 Mark, welches aber, ihr reservirt
bleibend, sicher gestellt werden soll. Reflectirende wollen ihre
Offerten unter A. Z. 10,000 franco postlagernd Frank-
furt a. M. vertrauensvoll einsenden. Discretion Ehrensache.

Ein Fichtenbaum steht einsam
Im Norden auf kahler Höhe.
Ihn schläfert; mit weißer Decke
Umhüllen ihn Eis und Schnee.
Er träumt von einer Palme,
Die fern im Morgenland
Einsam und schweigend trauert
Auf brennender Felsenwand.

240

Briefe unter „Fichtenbaum“ befördert die Exped. d. Bl.

Alle alte Sachen werden angekauft: Kleider, Schuhwerk,
Möbel u. Schwalbacherstraße 31, Hth., 2 St.
Bestellungen bitte per Postkarte an Abr. Kneip. 297

Abreise und Trauer halber gut erhaltene einfache u. elegante
Kleidungsstücke billigt zu verkaufen. Privatfamilien, die darauf
reflectiren, mögen ihreAdr. unt. B. C. 70 einreichen. 22936

Mainzerstraße 6 sind die Möbel aus 7 Zimmern
preiswürdig zu verkaufen, darunter
eine hochfeine Salon-, Wohnzimmer-, Herrenzimmer-,
Schlafzimmer- und Schlafzimmers-Einrichtung, 8 Pfeiler-
spiegel, 2 Bronze-Spiegel, Sopha-Spiegel, verschiedene
Betten u. s. w. Die Zimmer werden auch mit Mobiliar
mit oder ohne Pension vermietet. 227

Eine schöne, neue Plüsch-Garnitur, ein Sopha und 6 Sessel
für 440 Mk. und ein neuer Herren-Schreibtisch für 95 Mk.
zu verkaufen Nerostraße 39. 200

Aus einem Landhause sind einige elegante Zimmer-Einrich-
tungen preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 228

Eine Waschkommode und ein Nachttisch mit Marmor-
platte billig zu verkaufen H. Schwalbacherstraße 5, Part. 283

Für Barbieri oder Friseure.

Ein feines Aushängeschild (Bronce) zu verkaufen.
Webergasse 45. 22675

Eine guterh. Chaise, einsp. mit Geschirr
Gef. Off. sub A. R. an die Exped. d. Bl. erb. 17753

Zwei noch guterhaltene Federrollen billig zu verkaufen.
Näh. Walramstraße 20, 2 St. 235

Mehrere noch gute Krankenwagen sind
billig zu verkaufen bei
299

W. Fassmann, Saalgasse 30.

Wegen Geschäfts-Aufgabe ist eine Spezialeiten-Ein-
richtung, sowie zwei Theken, Waage und zwei vollständige
Betten zu verkaufen kleine Webergasse 1. 249

Milch.

Dogheimerstraße 18 bei Landwirth W. Kraft kann
Morgens, Mittags und Abends frisch gemolzene gute Milch
per 1/2-Literglas zu 12 Pf. getrunken und zu 20 Pf. per Liter
zum Hausgebrauch abgeholt werden. 278

Feinste Westerwälder Tafel-Butter per Pfund
98 Bfg., sämtliche Spezereiwaaren ausnahmsweise
sehr billig Nerostraße 27. 233

Wachtung! Schwalbacherstraße 55 werden
gute gelbe Kartoffeln per Kumpf
15 Bfg., so lange Vorrath reicht, abgegeben. 17726

Bratenfett

per Pfund 60 Bfg.
Curhaus-Restaurant. 17745

Gute Kartoffeln per Kumpf 16 und 22 Pf., sowie Futter-
gerste per Pfund 8 Pf. zu haben bei
277

W. Kraft, Dogheimerstraße 18.

Die höchsten Preise für getr. Kleider, Möbel, Betten
und Weißzeug werden gezahlt 52 Webergasse 52. 15048

Weißzeugnähereien werden prompt und billigt ausgeführt
Dogheimerstraße 15, 1. Stod. 17633

Hochstraße 5 wird Wasche zum Waschen und Bügeln
angenommen und gut besorgt. Bestellungen per Postkarte
erbeten an Frau Biron. 16595

Ein gelbes Pianino zu verkaufen Walramstraße 21. 4906

Ein großer, zithüriger Kleiderschrank mit zwei Schubladen,
ein desgl. Bücherschrank, Blumentritt u. wegen Mangel
an Raum billig zu verkaufen. Näh. Exped. 234

Seegras-Matrasen 10 Mt., Strohsack 6 Mt., Deckbett
16 Mt., Kissen 6 Mt. und Bettstellen zu verl. Kirchgasse 7. 17554

Zwei gebrauchte Landauer, ein Halbverdeck, ein
Tilbury zu verkaufen.

Gedr. Theis in Mainz,
Münsterstraße 4.

138 (N. 17581)

Eleganter Kinder-Schwagen zu verkaufen
Emserstraße 61, Bel-Etage. 162

Zu verkaufen eine Theke, ein Croquet-Spiel,
eine Schrotleier und eine Fackwinde. Näh.
Steingasse 13. 17533

Gute Dyhoff-Fässer per Stück 4 Mark zu kaufen gesucht.
Näheres Adlerstraße 33. 192

Ein Zimmer-Closet, Nachttisch, Sessel, Stühle
und sonstige Gegenstände billig abzugeben Kirchgasse 27, I. 17739

Gartenerde

kann unentgeltlich abgeholt werden
Nerothal 14. 17706

Distelfinken, Blausinken und Girliche zu verkaufen
Schwalbacherstraße 10 im Hinterhaus. 256

Zwei ächte Spitzhunde und ein feiner Damenhund (reine
Rasse) zu verkaufen Grabenstraße 34. 293

Ein junger, weißer Spitz billig zu verkaufen.
Näh. Exped. 17717

4 ächte junge Spitzhunde preiswürdig zu verkaufen
Lehrstraße 232 in Schierstein. 17639

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20558

Corsets mit Uhrfeder, Fischbein oder Kordel,
Strümpfe für Damen, uni und gestreift,
Schürzen für Damen und Kinder,
Mohair-Tücher und
Chenille-Tücher

empfehlen

Bahnhofstrasse
No. 5.

Carl Claes,

Ferner:

Hosenträger, Cravatten,
Socken, leichte, weiche für Touristen,
Unterzeuge in den verschiedensten Qualitäten,
Taschentücher, weiss und mit bunter Kante,
garantirt Reinleinen, fertig gesäumt.

248

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden Abreise halber folgende, sehr gut erhaltene Mobilien in unserem Auctionslocale

9 Neugasse 9,

Eingang Ellenbogengasse,
öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:
1 Sopha, 2 Kantenis, 2 egale, nussb. franz. Betten, 1 Waschkommode, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 zweithür. Kleiderschrank, 2 Kommoden, 2 ovale Tische, 6 Barockstühle, einzelne Bettstellen mit Sprungrahmen, Rohhaar- und Seegras-Matratzen, Deckbetten, Unterbetten und Federtissen, 1 Nähtisch, 1 Spieltisch, 1 Blumentisch, 1 Regulator mit Schlagwerk, 1 Wecker-Uhr, 2 eichene Pfeiler-Spiegel mit Trumeaux, 2 eichene Speiseschränke, 1 Bücherschrank, 4 Oelgemälde, 2 Brüsseler Teppiche, eine große Parthie Herrenkleider, versch. Spiegel und Bilder, Lampen, Glas, Porzellan, sowie sonst. Haus- u. Küchengeräthe.

337

Bender & Co., Auctionatoren.

Vorläufige Anzeige.

Aus einer Liquidation eines Mainzer Möbel-Geschäfts werden am 28. und 29. Juni d. J.,

4 große Möbelschiffe voll
von den feinsten und gediegensten Herrschaftsmöbeln im hiesigen

grossen Römer-Saal,

15 Dohheimerstrasse 15,

dem geehrten Publikum zur gefälligen Ansicht ausgestellt und am 30. Juni d. J. durch den Unterzeichneten versteigert. Alles Nähere sagt die Haupt-Annonce am 27. Juni cr.

256

Wilh. Klotz, Auctionator.

Eine neue Chaise-longue billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstrasse 5, Parterre.

282

Große Auswahl.

Oberhemden,

fertig und nach Maass,

das Neueste in Kragen, Manschetten,

Cravatten,

252

Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche,
Corsetten, Schürzen, Kleidchen, Rüschen

empfehlen zu sehr billigen Preisen

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

Billige Preise.
Tausende

Restaurant Dasch,

Wilhelmstraße 24.

Von heute ab empfehle dem hochgeehrten Publikum

M ü n c h e n e r

Augustiner-Bräu.

Hochachtungsvoll

Hr. Riedel.

17604

Eröffnung des Restaurants
der Fischzucht-Anstalt.

Feine Weine. Vorzügliche Biere.
Reichhaltige Speisekarte.

197

Restaurateur Ad. Kröck.

Herren-Sohlen und Fleck 2 Mt. 70 Pf., Damen-Sohlen und Fleck 2 Mt., alle Reparaturen und neue Stiefel billig zu Fr. Bäcker, Goldgasse 21, 2 St. 1. 186

Internationaler Philatelisten-Verein Dresden.

Section Wiesbaden.

Heute Dienstag den 22. Juni Abends 8 1/2 Uhr:
Sitzung im Hotel zum „Grünen Wald“.

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand. 159

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Gesammtprobe.

Schützen-Verein.

Donnerstag den 24. Juni Abends 8 1/2 Uhr findet eine ausserordentliche General-Versammlung im Locale des Herrn H. Ditt („Nonnenhof“) statt.

Tagesordnung:

- 1) Die Verpachtung des Schützenhauses und
- 2) Besprechung der Abreise nach Baden-Baden.

Hierzu ladet ergebenst ein

Der Vorstand. 218

Wiesbadener Musik- & Gesangverein.

Am Frohnleichnamstage den 24. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr findet auf dem „Wartthurm“ unser diesjähriges Vereins-Concert, verbunden mit Volksspielen und Tanz, in dem neu erbauten Saale statt, wozu wir unsere verehrl. Ehren- und unactiven Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde des Vereins ergebenst einladen.

Der Vorstand. 265

Hohenzollern Or.: Wiesbaden.

Am 24. Juni Abends 7 Uhr:

173

Feier des Joh.:Festes mit Tafel

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

Am 19. Juli beginnen die nächsten Quartalskurse in:
Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen (alle mit Zuschneiden), **Wollfach, Putzmachen, Rahmen- und Webe-Arbeit, Bügeln, Blumenmachen, Deutsch, Buchführung, Pädagogik; Kunstnähen, Kunststicken, Spitzenklöppeln, Knüpfarbeit; Zeichnen, Malen, Aetzarbeit, Lederschnitt, Holzschnitzerei.**

Seminar für Handarbeits- und Zeichenlehrerinnen. Fachklassen für Kunsthandarbeit und Malerei.

Jahresberichte und Prospekte, auch über das mit der Anstalt verbundene **Pensionat**, sowie nähere Auskunft durch **Emserstrasse 34.** Die Vorsteherin:

17696

Julie Vietor.

Neueste Häkelmuster für Garnirungszwecke jeder Art, Materialien zu denselben in besten Qualitäten bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.**

Wegen vorgerückter Saison

gebe alle noch vorrätigen Damen- und Kinder-Stroh Hüte u. s. w. zu Einkaufspreisen ab.

Maria Pott, vorm. Geschw. Pott, Modes, Balramstrasse 22.

244

Für Frohnleichnamsfest

empfehle **Kirchenschnitten** für Kinder zum Verkaufen und Verleihen, sowie **Kerzen, Lilien** u.

166

K. Molzberger's Buchhandlung, Wiesbaden.

Lilien und Kränzchen zum Frohnleichnamsfeste

17655

C. Kuhmichel, Heinenstrasse 11.

Adressbuch der Stadt Wiesbaden.

Mit dem Druck des 27. Jahrganges des Adressbuchs für das Jahr 1886/87 wird in diesen Tagen begonnen werden. Das Buch wird in 7-8 Wochen erscheinen. Wer noch eine Berichtigung vorzunehmen, wer mir noch irgend eine Mittheilung zu machen hat, der wolle dies **innerhalb der nächsten 8 Tage** thun. So weit es noch nicht geschehen, mögen mir namentlich die Herren Aerzte ihre Sprechstunden, die Herren Agenten ihre Agenturveränderungen oder Agenturübernahmen, die Herren Vereins-Vorsteher u. s. w. die Veränderungen der Vorstände der betr. Vereine und Corporationen gefälligst mittheilen. Die bei der Stadt-Fernsprech-Einrichtung Betheiligten werden in einem besonderen Verzeichniß aufgeführt und bei den Namen derselben im Haupttheile des Adressbuchs wird ihre Betheiligung angedeutet.

Der Preis des Buches ist **5 Mark**, späterer Laden- und Verkaufspreis **5 Mark 50 Pfg.** Bestellungen nehme ich in meiner Wohnung, Geisbergstrasse 7, an. Wer in dem **Geschäfts-Anzeiger** des Buches noch annonciren will, der wolle gefälligst auch **innerhalb der nächsten 8 Tage** mir Mittheilung machen, resp. mir die Annoncen einsenden. Preis der Annoncen: 1 ganze Seite **8 Mark**, 1 halbe Seite **5 Mark 50 Pfg.**, 1 drittel Seite **4 Mark**.

Wiesbaden, den 20. Juni 1886.

Wilhelm Joost,
Standesbeamter.

228

Tricot-Tailen

12911

in vorzüglichen Qualitäten und großer Auswahl empfiehlt

Carl Schulze, Kirchgasse 38.



Corsetten

in
grosser Auswahl
vom billigsten bis zum
feinsten zu äußerst billigen
Preisen.

Offere eine **Vöffel-Mechanik**, garantirt unzerbrechlich.

Cretonne-Damen-Hemden von 1 Mk. 40 Pf. an,
Cretonne-Knaben- u. Mädchen-Hemden von 50 Pf. an,
weiße Herren-Hemden von 2 Mk. 50 Pf. an,
weiße Herren-Kragen von 25 Pf. an,
weiße Knaben-Kragen von 20 Pf. an,
gestricke Damen-Strümpfe von 40 Pf. an,
gestricke Kinder-Strümpfe von 20 Pf. an.

Gleichzeitig empfehle mein großes Lager in allen Arten von **Tricotagen, Mode, Weiß-, Kurz- und Wollenwaaren** zu außergewöhnlich billigen Preisen. 269

Jul. Berberich,

14 Kirchgasse 14.

14 Kirchgasse 14.

Wachspenlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschenpenlen, Schmelze, schwarz, weiss und bunt, verschiedene Qualitäten bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.** 223

Nur 2 Mk!

15764

Waschschäfte
Knabenanzüge.

D. Birnzweig, Webergasse 46.

Tages-Kalender.

Dienstag den 22. Juni.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.
Internationaler Philatelisten-Verein, Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung im „Grünen Wald“.
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Koller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9—10 Uhr: Übungskunde in der Marktschule.
Fecht-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Fechten im „Römer-Saal“.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesamtprobe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 22. Juni. 144. Vorstellung.

Letzte Gastdarstellung des Königl. Württembergischen Hofschauspielers Herrn August Junkermann aus Stuttgart.

Onkel Bräsig.

Lebensbild in 5 Akten nach dem Roman „Ut mine Stromtid“ von Fritz Reuter.

Für die Bühne neu eingerichtet von A. Junkermann.

Personen:

Agel von Rambow, Gutsbesitzer auf Bämpel-	Herr Reubke.
hagen, Lieutenant a. D.	Hr. Wolff.
Frida, seine Gattin	Herr Dornewas.
Franz von Rambow, sein Vetter	Herr Holland.
Fritz Trübsel, } Deconome- Eben	Herr Köchy.
Bommeselstopp, Gutsbesitzer auf Gärlich	Herr Rathmann.
Carl Habermann, Inspector auf Bämpelhagen	Hr. v. Kolb.
Luisa, seine Tochter	
Zacharias Bräsig, pensionirter gräflicher Guts-	
Inspector	
Moses	Herr Grobeder.
Jochen Küpfer, Gutspächter	Herr Rudolph.
Brigitte, seine Frau	Frau Rathmann.
Lining, } Weiber Töchter, Frl. Lipski.	
Mining, } Zwillinge	Hr. Trabold.
Rudolph Kurz, } Candidaten der	Herr Neumann.
Gottlieb Baldrian, } Theologie	Herr Bethge.

Die Handlung umfaßt einen Zeitraum von zwei Jahren.

* * Zacharias Bräsig . . . Herr A. Junkermann.

Anfang 7, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 23. Juni: Ein Tropfen Gift.

Lokales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der König von Dänemark) und Se. Hohheit Prinz Johann unternahmen am Sonntag Nachmittag mittelst Equipage einen Ausflug nach Eltville.

* (Gerichtliches.) Wie uns von zuverlässiger Seite mitgetheilt wird, ist in der Sache Eskens-Reiß nachträglich, nachdem von den mit Haft bekräftigten Angeklagten wider das schöffengerichtliche Urtheil Berufung eingelegt worden ist, auch von Seiten des Vertreters der Königl. Staatsanwaltschaft, des Herrn Amtsanwalts Kemp, Recurs eingelegt, soweit es die Verurtheilung des Herrn Eskens betrifft. Die Berufung wird damit motivirt, es sei die gegen Eskens erkannte Strafe im Verhältniß zu derjenigen der übrigen Angeklagten zu gering — mindestens hätte auf das Maximum, 150 Mk. Geldstrafe erkannt werden müssen; andererseits solle dem Berufungsgericht Gelegenheit gegeben werden, in seinem Erkenntniß die Strafen gegen den Urheber und Mitthäter des Theaterscandals in ein besseres Verhältniß zu bringen. — Auf die Anzeige des Herrn Amtsanwalts hat ferner die Königl. Staatsanwaltschaft sich veranlaßt gesehen, gegen die fünf Angeklagten in dem Prozesse Eskens, welche erklärten, sie hätten zwar eine Mark Trinkgeld bekommen, aber weder geoffen noch gerufen, (weßhalb sie bekanntlich freigesprochen wurden) das Verfahren wegen Betrugs einzuleiten.

* (Schwurgericht.) Der am nächsten Montag beginnenden Session des Schwurgerichts sind ferner nachstehende Anklagesachen zur Verhandlung überwiesen worden: 1) Für Dienstag den 6. Juli, Vormittags 9 Uhr, die Anklage gegen den Fabrikarbeiter Michael Söder von Offenheim, wegen

Verbrechens gegen die Sittlichkeit, Vertheidiger Herr Rechtsanwalt Frey; 2) für Mittwoch den 7. Juli Vormittags 9 Uhr die Anklage gegen den Wagner Carl Schieferstein von Eltville wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg, Vertheidiger Herr Rechtsanwalt Emmerich; 3) für Donnerstag den 8. Juli Vormittags 9 Uhr die Anklage gegen den Hausburschen Franz Josef Litzinger von hier wegen Meineids, Vertheidiger Herr Rechtsanwalt Scholz.

* (Theater-Neubau.) Am letzten Samstag fanden Abtheilungen für den Neubau des Theaters durch die betreffende Commission an drei verschiedenen Stellen statt, zweimal an der Gög'schen Villa, je mit der Front nach der englischen Kirche und dem Museum, ferner an der Colonnade und auf dem sogenannten Vern'schen Terrain.

* (Schulnachrichten.) Schulkamts-Candidat Keller von Hombach ist in Kriftel, Schneider von Elz in Billmar, Müller von Bernborn in Hochheim angestellt. — Lehrer Urban von Elsoff ist an die 2. Lehrstelle in Eisenbach und Steyer von Hundfangen nach Bremthal versetzt. Ferner sind angestellt: Gilling von Kester in Hundfangen und Braun von Kirdorf als Substitut für Lehrer Nigg in Höhr. Pensionirt sind: Staudt in Diebrich und Decker in Straßensbach.

* (Ordensverleihung.) Dem katholischen Ersten Lehrer Rothensbach zu Rüdesheim ist der Adler der Inhaber des königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen worden.

* (Turnerisches.) Das Preisturnfest des Gau's Süd-Rassau in Geisenheim mußte des schlechten Wetters wegen auf Sonntag den 4. Juli verschoben werden.

* (Touristen.) Die Gesangs-Abtheilung des „Duisburger Turnvereins“ trifft, auf einer Rheinreise begriffen, nächsten Montag Mittag zum Besuche unserer Stadt hier ein und nimmt im „Hotel Schützenhof“ Quartier.

* (Besitzwechsel.) Das Haus der Jacob Bad Rinder, Taunusstraße 49, ist für 61,000 Mk. von Herrn Maurermeister August Meiser käuflich erworben worden.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1896 Personen.

* (Kleine Notizen.) In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wurde in einem hiesigen Gasthause ein auswärtiger Fuhrmann von einem dort weilenden Landmann mittelst Messers nicht unerheblich verletzt. — In derselben Nacht ist in ein an der Schwalbacherstraße belegenes Geschäftslocal eingebrochen und die Tageskasse geplündert worden.

KB (Zur größeren Vertilgung des Schwarzwildes.) Nach den jetzigen Bestimmungen werden den Jagdschuss-Beamten unentgeltliche Jagdscheine nur für den Umfang der betreffenden Oberförsterei ausgestellt. Es hat sich aber mehrfach das Bedürfnis ergeben, bei Abhaltung der im Interesse der Landes-Cultur veranstalteten Jagden auf eingekreiste Säuen die dem betreffenden Waldbesitzer nahe wohnenden Schutzbeamten einer angrenzenden Oberförsterei mit zur Jagd heranzuziehen, und um dies leichter zu ermöglichen, hat der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten jetzt die Bezirksregierungen ermächtigt, in Fällen, in welchen die Beschaffung von Jagdscheinen für königliche und communale Forstschuss-Beamten zur Ausübung der Jagd außerhalb ihrer Schutzbezirke im Interesse der Vertilgung des Schwarzwildes dringend geboten erscheint, die Gebühren für diese Jagdscheine (welche bekanntlich in die betreffende Kreis-Communallasse fließen) künftighin auf Staatsfonds zu übernehmen, wonach auch sämtliche königliche Oberförster der Monarchie mit Instruction versehen worden sind.

MCH (Aus Ems), 20. Juni, wird uns berichtet: Die Ankunft Sr. Maj. des Kaisers erfolgte heute etwas nach 10 Uhr Vormittags. Schon tagelang zuvor war ganz Ems festlich gestimmt und geschmückt. Namentlich zeichnen sich Curhaus und Colonnaden durch geschmackvolle Decoration aus und über der Kränchenquelle prangt eine große, vortreffliche Photographie Sr. Majestät. Leider trübte der lang anhaltende Regen die Festimmung etwas, doch machte Gott Pluvius wenigstens für den Moment der Kaiser-Einfahrt ein gnädiges Gesicht. Eine frohe, nach Tausenden zählende Menge bildete von den Turgebänden an über die prächtig geschmückte Brücke die Straße entlang bis zum Bahnhofgebäude Spalier; alle Balkone waren mit fröhlichen, korbblumengeschmückten Gestalten besetzt. Da rollte der Kaiserzug in den Bahnhof; die Gestalt des geliebten, greisen Monarchen ward sichtbar und ein nicht enden wollendes Hoch erklang aus der bewegten Menge. Se. Maj. der Kaiser dankte mit gewohnter Güte und erfreuten Aller Herzen durch sein überraschend gutes, rüstiges Aussehen. Mit viel elastischerem Schritt und Bewegungen als im Vorjahre nach jener schweren Erkrankung verließ Se. Majestät den Wagon und schritt den Perron entlang, wo er von den Spitzen der Behörden und anderen distinguirten Persönlichkeiten ehrfurchtsvoll empfangen ward. Der offene Wagen, in welchem Se. Majestät den Weg vom Bahnhofe nach dem Curhause zurücklegte, glich einem Blumengarten, ebenso die Brücke und die Treppengänge, die zur Wohnung Sr. Majestät führen. Ueberall freudestrahlende Gesichter, Gutm. und Tücherhaken, Blumenpenden und Hochrufe ohne Ende, sichere Zeugnisse, wie lebendig und innig die Liebe des deutschen Volkes zu seinem Kaiser ist. Aber auch die in Ems anwesenden Fremden wetteiferten mit den Deutschen in dem Wunsch, den ersten und geliebtesten Monarchen Europas zu begrüßen. Das Curhaus umstand eine dichtgedrängte Menge, des Momentes harrend, wo des allberehten Kaisers freundliche Gestalt sich am Fenster zeigen

werde. Die verschiedenen Corporationen zogen mit klingendem Spiel vorüber und wieder und wieder dankte der gütige Monarch mit huldvollem Gruße den Jubelrufen der Menge, die nicht müde ward, das geliebte Antlitz des Herrschers zu grüßen. Erst nach 11 Uhr verließ sich die Menge und wohl war keiner unter Groß und Klein, Vornehm und Gering, der nicht des Kaisers Antlitz gesehen und dem dieser Anblick nicht das Herz erwärmt hätte. Leider bleibt diesmal das gewohnte „Kaiserwetter“ aus, aber die Liebe seiner Landeskinder war der warme Sonnenstrahl, der sich in dem sichtlich bewegten Antlitz des Landesvaters wiederpiegelte und auch den trüben Regentag licht machte. Es möge hier zum Schlusse noch ein Willkommengruß folgen, den der „Lahnbote“ am Morgen brachte, als treugemeinten, einfachen Ausdruck der allgemeinen Empfindung und Stimmung:

So kehrt Du wieder ein in diesen Hallen,
Wo heller Jubel Dir entgegenklingt,
Wo alle Herzen Dir entgegenwallen
Und jeder Mund Dir frohen Willkomm bringt;
So ward uns wiederum das Glück beschieden,
In unsrer Mitte Dich, o Herr, zu seh'n.
Du kehrest ein in dieses Thales Frieden,
Wo lebenskräftige Lüfte Dich umweh'n.
Hier heilen in der Stille alle Wunden,
Die des bewegten Lebens Kampf Dir schlägt;
Hier mögest Du von allem Schmerz gefunden,
Wo Deines Volkes Lieb' Dich hegt und trägt.
Du Siegerfrönner, wie so schön Dich kränzt
Der Lorbeer, der die Schläfe Dir umlaubt!
Du großer Kaiser, wie so herrlich glänzt
Die deutsche Krone auf Deinem großen Haupt.
Dir ward die Fülle aller Erbgüter,
Doch theurer ist Dir Deines Volkes Herz;
Du bist ihm Vater, bist ihm Hirt und Hüter,
Schaffst seine Wohlfahrt, hilfst seinen Schmerz.
Drum trägt Dein treues Volk zu Gottes Thron
Gebet und Flehen Tag für Tag hinan,
Daß Er mit seinem reichsten Segen lohne,
Was Du, o Fürst, an Deinem Volk gethan,
Und reicher, als der schönste Lorbeer, blühet
Der Deinen Liebe täglich Dir auf's Neu',
Und heller, als der kröne Demant, glühet
Im Herzen Deines Volkes Dir deutsche Treu'."

* (Aus Frankfurt), 20. Juni, schreibt man: Eine neue Auflage des Geschäfts-Gebahrens der Gebrüder Sachs ist hier zu verzeichnen. Seit Pfingsten ist der Banquier Wohlfahrt von hier verschwunden, wie sich herausstellte, nachdem er Depositen in großem Umfange zu verunglückten Speculationen verwandt und alle flüssigen Gelder an sich genommen hatte. Der eingeleitete Conkurs zieht immer weitere Kreise und übertrifft an Umfang den Sachs'schen bei Weitem. Während aber die Gebrüder Sachs sämtliche Depositen angriffen und in ihren Speculationen aufbrauchten, ließ Wohlfahrt die kleinen Depositen bei Seite liegen, dagegen streckte er seine Hände nach den größeren aus und ließ sie seiner Speculationslust zum Opfer fallen. Bis jetzt sind 2,570,000 Mk. angemeldet. Eine bedeutende Firma in Offenbach ist stark engagirt, doch hat der in Aussicht stehende Verlust auf sie keine nachtheilige Wirkung.

* (Aus Kassel) wird über die Verhandlungen des Provinzial-Landtags vom 17. und 18. Juni Folgendes berichtet: Zum ersten Punkt der Tagesordnung, Gesetz-Entwurf, betreffend das Verfahren und das Kostenwesen bei der Güter-Consolidation im Regierungsbezirk Wiesbaden mit Ausnahme des Kreises Biedenkopf, erstattete Justizrath Naht eingehend Bericht. Der Special-Ausschuß ist zu folgendem Resultat gelangt: Der Ausschuß ging davon aus, daß es nicht in der Absicht der Staatsregierung liege, die Geltung der in dem §. 1 eingeführten Bestimmungen auf diejenigen Gemeinden auszuweiten, welche durch die Kreisordnung aus dem Regierungsbezirk Kassel mit dem Regierungsbezirk Wiesbaden vereinigt worden sind, weshalb der Ausschuß, um jeden Zweifel hierüber auszuschließen, beantragte, in der Ueberschrift und im Eingange des durch einen entsprechenden Zusatz auszudrücken. Dieser Antrag wurde mit großer Majorität angenommen. Der Oberpräsident Graf zu Eulenburg erklärte in der Ausschusssitzung bestimmt, es liege nicht in der Absicht der Staatsregierung, jene Bestimmung auf besagte Gemeinden auszudehnen, allein Justizrath Naht und Dr. Lieber verlangten Plenarabstimmung. Daher gelangte der Gesetz-Entwurf zur Specialberatung. Zu §. 1, welcher lautet: „Die auf die Güter-Consolidation bezüglichen Bestimmungen der mit landesherrlicher Genehmigung erlassenen Verordnung des Herzogthums Nassau. Staatsministeriums vom 12. September 1829 und die dazu ergangenen Vorschriften einschließlich der Verordnung vom 2. September 1867 werden in folgenden Punkten abgeändert und ergänzt“, wird der Zusatz-Antrag des Ausschusses angenommen, wonach die vorerwähnten „ergangenen Vorschriften“ eine nähere und vollständiger bezeichnende Fassung erhalten, d. h. wie Abg. Dr. Lieber erläutern bemerkte, eine genaue und übersichtliche Aufzählung und Aufzählung aller bezüglichen Erlasse und Vorschriften nach Titel und Datum stattfinden hat, um alle Bedenken und Zweifel zu beseitigen. Bezüglich des §. 2 des Gesetz-Entwurfs, welcher die Obliegenheiten des nach §. 23 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 bei der Regierung zu Wiesbaden bestehenden Collegiums auf die General-Commission zu Kassel und die Obliegenheiten der Kanträthe besonders dazu bestellten Beamten (Commissaren) übertragen will, beantragt der Ausschuß, „den von

der Erhebung des bei der Regierung zu Wiesbaden nach dem §. 23 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung bestehenden Collegiums handelnden Theil wegzulassen zu lassen und es bei der Bestimmung des angezogenen §. 23 zu belassen, demgemäß auch in den übrigen Paragraphen des Entwurfs, wo die General-Commission vorkommt, die entsprechende Aenderung vorzunehmen.“ Dieser Ausschuß-Antrag wurde seitens des Regierungs-Commissars lebhaft bekämpft, von dem Abg. Dr. Lieber in längerer Rede vertreten. Das Haus nahm den Ausschuß-Antrag an. Zu §. 19, welcher lautet: „Uebertragungen aus einem Theilungsbezirk in einen anderen sind auch dann, wenn sie die halbe Minimalgröße überschreiten, ohne ausdrückliche Zustimmung der übrigen Theilnehmer zulässig, sofern sie durch die Rücksicht auf überwiegende wirtschaftliche Verhältnisse geboten erscheinen. Für die Theilung ist, unter zusammenfassenden verhältnismäßig gleichen Ansprüchen verschiedener Theilnehmer auf die vorliegenden Verhältnisse, die Lage des bisherigen Besitzes vor der Nummer des Looses entscheidend. Eine Untervertheilung größerer Besitzstücke in sogenannte Normal-Parzellen findet nicht statt“ empfahl der Ausschuß: a) die beiden ersten Absätze in Wegfall zu bringen, b) an Stelle des dritten Absatzes zu setzen: Eine Untervertheilung größerer Besitzstücke in sogenannte Normal-Parzellen kann nur dann unterbleiben, wenn der darauf berechtigte Theilnehmer seine Zustimmung dazu gibt. Der Herr Ober-Präsident legt der Versammlung die Ablehnung der Ausschuß-Anträge an's Herz, während dieselben von den Abgg. Dr. Lieber und Groß (Offenbach) befürwortet werden. Einem Antrage des Abg. Osenius (Wiesbaden) entsprechend, wird über die drei Anträge getrennt abgestimmt. Dieselben wurden angenommen. Auch bei den übrigen Paragraphen genehmigte man im Großen und Ganzen die Anträge des Ausschusses. Hierauf schritt man mittels Acclamation zur Wahl des Bezirks-Ausschusses für den Regierungsbezirk Kassel. Die Wahl des Bezirks-Ausschusses für den Regierungsbezirk Wiesbaden blieb für die nächste Sitzung und zwar durch Stimmentheil vorbehalten, da gegen den Wahlmodus durch Acclamation sich Widerspruch geltend machte. Zum Provinzial-Rath wurde die Wahl durch Stimmentheil vorgenommen. Hiernach gehören demselben an die Herren: Oberbürger Dr. v. Schuchard, genannt Mischling in Hohenhaus, Oberbürgermeister Dr. Miquel (Frankfurt a. M.), Professor Dr. Enneccerus (Marburg), Justizrath Hilf (Limburg), Geh. Commerzienrath Henschel (Kassel). Als Stellvertreter: Justizrath Dr. Steigel (Kassel), Rechtsanwalt Dr. Hummer (Frankfurt a. M.), Gutsbesitzer v. Pappenheim (Lieberau), Landes-Director a. D. Wirth (Wiesbaden) und Gutsbesitzer v. Deines (Hanau).

Kunst und Wissenschaft.

— („Rose Blätter“) bezieht sich eine kleine Gedichte-Sammlung, welche Herr J. Chr. Glücklich, der Herausgeber der Rhein. Bäder-Zeitung hier, demnächst veröffentlichen wird. Dem Autor sind seitens der Presse sowohl als auch von einflussreichen Persönlichkeiten im Voraus bereits so viele anerkennende Worte über die beabsichtigte Edition zu Theil geworden, daß der Erfolg nicht ausbleiben kann.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 27. Juni.) Opernhaus: Dienstag den 22. „Lannhäuser“. Mittwoch den 23. (Gastspiel der f. f. Kammer-sängerin Fräulein Turolia) neu einstudirt: „Lucrèce Borgia“. („Lucrèce“: Fräulein Turolia). Außer Abonnement. Donnerstag den 24. „Die Regiments-tochter“. Ballet. Freitag den 25. (Gastspiel der f. f. Kammer-sängerin Fräulein Turolia): „Die Afrkanerin“. („Selica“: Fräulein Turolia). Außer Abonnement. Samstag den 26. „Der Freischütz“. Sonntag den 27. „Lindne“. — Das Schauspielhaus bleibt von Dienstag den 22. Juni bis incl. 19. Juli geschlossen.

Aus dem Reich.

* (Prinz Heinrich.) Von einer Vermählung des Prinzen Heinrich, des zweiten Sohnes unseres kaiserlichen Paares, mit der Prinzessin Irene, der dritten Tochter des Großherzogs von Hessen, ist in englischen Hoffreisen viel die Rede. Wie die Londoner „Truth“ dieser Mittheilung hinzufügt, findet dieses Project in Berlin wenig Glauben, hier stelle man vielmehr eine Verbindung des Prinzen Heinrich mit der Prinzessin Alexandra von Anhalt-Deßau in baldige Aussicht.

(Die Leichenfeier für König Ludwig) vollzog sich am Samstag unter dem Jubel von Tausenden, die aus München und dem ganzen Bayernlande trotz der Ungunst der Witterung zusammengeströmt waren. Unter dem Geläute der Glocken, unter Abfeuerung von 101 Kanonenschüssen und unter bekannten Trauermärschen des Militär-Musikcorps setzte sich Nachmittags um 1 Uhr der feierliche Leichenzug von der königlichen Residenz-Hofkapelle aus in Bewegung. Das Militär-Commando führte der General der Infanterie Baron Horn; darauf folgten die dienstherrn Generalität, zwei Regimenter Cavallerie, zwei Regimenter Infanterie, Artillerie, die Cadetten und die Schüler der Kriegsschule; nach diesen kamen die Livreebedienten des Adels, die Bruderschaften in ihren silberrothen in allen Farben und mit zahlreichen Fahnen, die Schulen, die königlichen Beamten, das Domcapitel und sämtliche bayerischen Bischöfe; dicht hinter den Erzbischöfen marschirten die Männer in der Gugel. Die Gugel ist ein langes schwarzes Gewand, das Kopf und Körper vollständig verdeckt; nur für die Augen sind Löcher in das Tuch geschnitten, was dem Träger ein geisterhaftes Aussehen verleiht. Die Guggelträger sind aus Italien eingeführt und erinnern an Inquisitionsdienste oder ähnliche mittelalterliche Gesellen; ihnen folgte der Ceremonienmeister, hierauf der achtspännige Leichenwagen mit den Reichsinstituten und sämtlichen Orden, alsdann die Adjutanten, die Gensdarmen, die Gardegarde und das Reitpferd des Königs. Hinter dem Kreuzfahrte folgte barhaupt der Prinzregent in der bayerischen Feldmarschall-Uniform, der Kronprinz von Preußen

in der preussischen, der Kronprinz von Oesterreich in der bayerischen schweren Reiteruniform, sämtliche Prinzen und Kronbeamten, darauf die Reichsräthe, die Abgeordneten, die Standesherren, die Hofchargen, die Staatsminister, die Generalität und die Ritter des St. Georgsordens, sämtliche Stabsoffiziere, Kammerherren, die Subalternoffiziere und Hofintendanten, dann sämtliche höhere Beamte aller Ministerien, der Münchener Magistrat, Deputationen, Krieger- und Veteranenvereine und sonstige Vereine. Infanterie und Cavallerie schlossen den gewaltigen Zug, der sich durch die Briener-, Kreis-, Söfienstraße, über den Maximiliansplatz, beim Cadetten-Corps einbiegend durch das Karlsthor in die Neuhäuserstraße, zur Hofkirche von St. Michael bewegte. Hier fand die Einsegnung der Leiche und das Gebet statt, worauf der Sarg in die Gruft verbracht wurde. Der Ceremonie in der Gruft wohnten nur die dazu bestimmten Hofchargen bei. Prinz Luitpold blieb in der Kirche. Der Akt, den die Geistlichkeit, während der Sarg auf der Estrade stand, mit einer Vesper und der Einsegnung einleitete, dauerte mit Einschluß der Beisetzung in der Gruft kaum 20 Minuten. Das Wetter hielt sich bis zum Schluß der Feierlichkeit, unmittelbar darauf ging ein starkes Gewitter mit heftigem Regenschauer hernieder. Vom frühesten Morgen an war auf den Straßen ein reges Leben. Von überallher strömten die Fremden herzu, Städter und Ländler, viele Bauern und Bäuerinnen in einheimischer Tracht. Die Bänke waren fast sämtlich geschlossen. Sie wurden unmittelbar nach dem Schluß der Feierlichkeit wieder geöffnet und bald darauf war der Verkehr wieder in seinen gewöhnlichen Bahnen.

(Ueber das Leben des bisherigen und des gegenwärtigen Königs von Bayern) urtheilt die „Schl. Jtg.“: „Ganz zweifellos hat die Zukunft, die Eheheirathen unter Verwandten, ihren Antheil an der erblichen Geistesstörung. Aber noch eins tritt hinzu: den „Geschlechtern“, d. h. denjenigen Familien, welche ihren Stammbaum nachweisen können und welche bei Eheheirathen an bestimmte, durchweg höhere Stände gebunden sind, scheint die Natur eine gewisse Zeitfrist festgesetzt zu haben, über welche sie nicht dauern sollen. Nachgelesene sind der Ansicht, daß diese Lebensgrenze über etwa 1000 Jahre nicht hinausreiche, und daß eine weitere Fortpflanzung der Familien nur möglich sei, wenn wieder frisches Blut aus Volkskreisen eingeführt werde, welche der Natur näher stehen als der Cultur und darum von geistigen Anstrengungen und Aufregungen, von verfeinerten materiellen Genüssen und abnormen Lebensgewohnheiten weniger berührt werden. Das Haus Wittelsbach zählt zu den ältesten Geschlechtern.“ — Ueber den Zustand des Königs Otto im Besonderen wird in München erzählt, daß er fortwährend Tausel zu sehen glaube; er wolle sich Tage lang nicht ankleiden und leide an furchtbaren Gemüths Schmerzen, die ihn veranlassen, fortwährend herum zu springen. Die Eigenthümlichkeit des Königs, nicht zu antworten, verleite die Curatoren Alfien und Brand zu dem Mißverständnis, daß der König ihre Mittheilungen bezüglich der Thronfolge verstanden habe.

(Zur Katastrophe in Schloß Berg) schreibt der Münchener „Allgem. Jtg.“ Herr Director Dr. Hubrich: „Gestatten Sie mir, daß ich mich mit einigen Worten über den Vorwurf des Mangels an Vorsicht und zu großer Sorglosigkeit ergebe, welchen ich namentlich in auswärtigen Blättern, n. A. auch in der „Wiener Medizinischen Wochenschrift“ gegen meinen verehrten und unvergessenen Freund und Kollegen v. Gudden ausgesprochen finde. Es geschah sicher nicht ohne volle Ueberlegung, daß Gudden auf den Wunsch des kranken Königs die begleitenden Pflager zurücksandte; durch den Beweis eigenen Vertrauens wollte er auch das Vertrauen des hohen Kranken gewinnen. Das mag richtig sein, daß Gudden seine eigene körperliche Kraft gegenüber der Muskelstärke des Königs überschätzte; auch hierzu bestand eine große Veranlassung, da Gudden in seinem Leben keinen Tag krank, in der That von beträchtlicher Muskelstärke war und annehmen durfte, daß die Kräfte des Königs durch die Erkrankung und den scheinbar übermäßigen Festanlag bereits gelitten hätten. Mit seiner eigenen Körperkraft glaubte Gudden jeder Eventualität gewachsen zu sein, und deshalb hielt er es nicht für gewagt, die Pflager zurückzulassen. Die Wirklichkeit hat gezeigt, daß die Muskelstärke des Königs den Kräfte Gudden's überlegen war; aber aus diesem Ausgang einen Mangel an Vorsicht seitens Gudden's abzuleiten, halte ich für durchaus unbillig. Gerade in der Berechnung aller Möglichkeiten liegt die Schwierigkeit der Behandlung Geisteskranker. Will das Unglück seinen Lauf haben, so spinnst es sich an den feinsten, unsichtbaren Fäden hinan und vollzieht sich, bevor wir der Umstrickung gewahr werden. Auch der Hergang bei der grauenhaften Katastrophe scheint mir ein etwas anderer gewesen zu sein, als er gegenwärtig allgemein angenommen wird. Die Fußstapfen des Königs und Gudden's führen von verschiedenen Punkten aus in den See und führen dort zusammen. Kann man glauben, daß Gudden seinen hohen Patienten nur einen Augenblick verlassen, etwa denselben habe vorausgehen lassen? Gudden's Stirn zeigte eine Contusion auf der rechten Seite, nicht auf der linken, wie man erwarten müßte, wenn er dem Kranken ringend gegenüber gestanden wäre. Meine Meinung ist deshalb, daß der König dem neben ihm wandernden Arzte zuerst einen Faustschlag ins Gesicht verleihte, daß Gudden zurücktaumelte; bis Gudden zur Besinnung kam, hatte der König einen Vorsprung; er ging in den See, als Gudden die Verfolgung begann und nun sofort von seinem Standpunkt aus in's Wasser ging. Im Wasser entpinn sich das für Gudden tödliche Ringen. Die weiteren Schritte des Königs laufen, wie Augenzeugen versichern, nicht gegen das Innere des See's, sondern parallel mit dem Gestade. Ich möchte es deshalb offen lassen, ob der Untergang des Königs ein geplanter Selbstmord oder ein Flüchtigkeitsverbrechen war, der dadurch sein Ende fand, daß der durch den vorhergegangenen Kampf erschöpfte hohe Kranke sich den Umklammerungen des weichen Seegrundes nicht mehr zu entziehen vermochte.“ — Dr. Schleiß v. Löwenfeld

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

hat zweifellos gegenüber dem Berichterhalter der „B. A. Z.“ die ihm zugeschriebenen Aeußerungen über den Geisteszustand des Königs gethan; dieselben werden von Herrn Konrad, dem betr. Journalisten, vollinhaltlich aufrecht erhalten. Auch gibt Dr. Schleiß jetzt zu, ein Telegramm an die „Allg. Jtg.“ gerichtet zu haben, dessen Verleib indeß noch nicht festgestellt ist. — Im „Vaterland“ lesen wir: „Ueber das der Kammer vorgelegte Actenmaterial über den König äußerte sich ein hochgestellter Abgeordneter der I. Kammer in tiefer Betrübnis: „Es ist entsetzlich — niederschmetternd! Der König war ein —.“ Kein Blatt würde einen gewissen Theil des Materials veröffentlichten können, ohne sofort aus moralischen Gründen confiscirt werden zu müssen.“ In der Commission der Abgeordnetenkammer verlesen die Minister die Acten, gestatten auch Einbild, geben sie aber nicht aus der Hand. Was bisher verlesen worden, ist wesentlich das Material, welches den ärztlichen Gutachten zu Grunde lag. Es ist nach dem sicheren Gewährsmann des Münchener Correspondenten der „Frankf. Jtg.“ so entsetzlich, daß alles Weitere überflüssig wäre. Weiter sind Ausprüche über die Mutter, den Kaiser u. mitgetheilt. Hallucinationen und Wahnvorstellungen des Königs spielen eine große Rolle, so die Idee, Bayern abzutreten und eine Insel zu kaufen, wo keine Verfassung ist. Zur Entschuldigend, daß sie so lange gewartet, führen die Minister an, daß sie nicht vorgehen konnten, weil es an Material fehlte; dies war in den Händen des Cabinets-Secretärs, der mit seinem Gewissen die Herausgabe nicht vereinbaren konnte. — Auch gegen Dr. Gudden scheint der König bereits in Hohenschwangau Schlammes geplant zu haben. Es wird dem „Vaterland“ von zuverlässiger Seite folgende Aeußerung des Königs zu einem vertrauten Diener berichtet: „Sei nur ruhig, mit dem Spion werde ich schon fertig.“ Er ist mit dem „Spion“ auch richtig fertig geworden — im Starnberger See! — Bedenklich trank liegt den „N. N.“ zufolge die Gattin des verstorbenen Obermedizinalrathes Dr. Gudden darnieder, so daß man für ihr Leben fürchtet.

(Militärisches.) Laut einer vor wenigen Tagen erschienenen kaiserlichen Ordre werden die Landwehrmänner in diesem Jahre nicht eingezogen, da nur Uebungen der Reserve stattfinden sollen.

Vermischtes.

— (Der 6. deutsche Lehrertag) hielt in den letzten Tagen der verfloffenen Woche seine diesjährigen Verhandlungen in Hannover ab. Es waren auf demselben außer den Mitgliedern des Central-Vorstandes 85 Delegirte von deutschen Lehrervereinen anwesend, die insgesamt weit über 40,000 Lehrer vertreten. Der nächste Lehrertag findet im Jahre 1888 statt. (Von Wiesbaden aus war der Lehrertag durch die Mitglieder des „Lehrer-Vereins“ Herren Burmayer und Wagner besetzt.)

— (Ein Gegenstück zum berühmten „General Staff“.) Französische Blätter beschäftigen sich ziemlich eingehend mit den traurigen Vorgängen in Bayern. Bei Beurtheilung der Sachlage, der Personal- und geographischen Verhältnisse Bayerns leidet der Pariser „Gil Blas“ besonders Ergößliches. Das genannte Blatt schreibt unter Anderem, daß König Ludwig (der Selbstmord des Königs war noch nicht bekannt) der Einigung Deutschlands im Jahre 1870 den größten Widerstand entgegen-gesetzt habe und daß nur der Initiative des Prinzen Luitpold die Krönung Kaiser Wilhelms zum deutschen Kaiser zuschreiben sei. Der Historiker des „Gil Blas“ entpuppt sich im weiteren Verlaufe des Artikels auch als ein bedeutender Geograph, denn er theilt seinen Lesern über den Wohnsitz des Königs Folgendes mit: „Le Roi Louis restera jusqu'à nouvel ordre à Neueste Nachrichten dans le Tyrol.“ Wir gratuliren den Tyrolern zu der hübschen Bereicherung ihrer Karte durch das Dertchen „Neueste Nachrichten“.

— (Ein sehr treffendes Bildwort) gegen den Rennsport bringt der „Figaro“: „Ein Umstand beweist die Superiorität des Pferdes über den Menschen: wenn nämlich die Menschen laufen, fällt es keinem Pferde ein, sie anzusehen und auf sie zu warten.“

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Geller“ von Hamburg und „Eider“ von Bremen am 19. Juni in New-York angekommen.

R. ECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petizeile.

In der heißen Jahreszeit stellen sich durch Diätfehler sehr häufig Störungen in den Verdauungsorganen (Verstopfung mit Bluthindrang, Herz klopfen, Kopfschmerzen u.) ein und soll man in solchen Fällen durch rasche Anwendung eines guten Hausmittels, wie es bekanntlich die Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen sind, anderen Leiden vorbeugen. Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich a Schachtel 1 Mk. in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rothem Feld und den Namenszug A. Brandt's trägt und weise alle anders verpackten zurück. (R.-No. 4800.) 317

Frische Alpenmilch für Kinder!

Aus frischer Alpenmilch und Weizen-Extract wird bei Harbakhofen im bayer. Allgäu ein neues, leichtverdauliches Nährmittel, „Loeflund's Kindermilch“, hergestellt, welches durch einfache Vermischung von warmem Wasser die gesündeste und kräftigste Nahrung gibt, bei der die Kinder von der Geburt an sehr gut gedeihen.

Preis der Büchse Mk. 1.20 in den Apotheken. Bei directem Versandt an Private 8 Büchsen per Post franco gegen Mk. 9.20 (2 Probobüchsen franco Mk. 2.80). Briefe an G. D. Loeflund in Stuttgart. 333

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von

— 8500 Abonnenten —

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Reile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 excl. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1886 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Wiebich-Mosbach	bei Theodor Roemer, Untergasse 7,
Bierstadt	„ Friedrich Bing,
Dohheim	„ Ortsdiener Becker,
Erbenheim	„ Ortsdiener Stahl,
Rambach	„ Frau Sälinski Wwe., Haus No. 80,
Schierstein	„ Conrad Speth,
Sonnenberg	„ Christ. Wiesenborn;

dieselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.93 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Das Bureau des Gewerbe-Vereins

bleibt wegen der Generalversammlung zu Montabaur vom 17. bis 25. Juni geschlossen. 103

Rüsch

in grösster Auswahl, einfach und elegant, empfiehlt
9117 Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Zeichnungen für Stickereien jeder Art und auf alle Stoffe
übernimmt W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 11034

Der Ausverkauf

im
„Sächsischen Bazar“, Ellenbogengasse 11,
dauert nur bis 30. Juni. 16303

Violin und Guitarren,

Flöten, sämmtlich vorzügliche, gebrauchte Instrumente, billig
zu verkaufen Langgasse 22, Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 20386

Eröffnung

des

Café Restaurant Holland

17608

1 Schillerplatz 1.

Empfehle eine reichhaltige Speisekarte, einen guten Mittagstisch, auch im Abonnement, sowie rein gehaltene Weine.

Münchener Bier „Leistbräu“.
Frankfurter Export-Bier.

„Schattiger Garten.“

Mit Hochachtung

Ernst Brauer.

Weinstube „Zum Johannisberg“,

5 Langgasse 5.

Vorzügliche billige Weine, verbunden mit guter Küche.
Speisen à la carte. **J. Sinss.** 11539

Hôtel & Restaurant Vogel,

Rheinstrasse 21.

Ausschank

von

17646

Münchener Leist-Bräu-Bier.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r prima Apfelwein eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt **E. Günther, „Römer-Saal“,** 138 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Niederlage der

Chocoladen und Cacao's

von **Joh. Ph. Wagner & Co.,** Mainz,
Jordan & Timaeus, Dresden,
„ Gebr. Stollwerck, Köln,
„ Starker & Pobuda, Stuttgart,
„ Joh. Gottl. Hauswald, Magdeburg,
„ C. J. van Houten & Zoon, Weesp,
„ Russ-Souchard & Cie., Neuchâtel,

bei

Martin Lemp,

16976

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Aechten Dauborner Kornbranntwein,
abgelagert in Krügen, unter Garantie für Reinheit empfiehlt

Ferdinand Wagner,
Branntweinbrennerei-Besitzer
in Dauborn.

Niederlage für Wiesbaden bei **Philipp Nagel,**
Kreuzgasse, Ecke der Mauergasse. 17561

Süße Garten-Erdbeeren geringerer Qualität (später auch Johannis-, Stachelbeeren etc.) werden in jedem Quantum angekauft zu Schierstein. Näh. Exped. 17635

Weinhandlung

von

Hermann Vogt,

Frankfurt a. M.,

empfehl als

Ersatz für Bordeaux

die in letzter Zeit so ausserordentlich beliebt gewordenen

16802

italienischen Rothweine,

als:

Bitonto .	per Flasche Mk.	1.—	} ohne Glas.
Brindisi .	„ „ „	1.15	
Barletta .	„ „ „	1.30	

Für Natur-Reinheit wird jede mögliche Garantie geleistet.

General-Vertretung für Wiesbaden und Umgegend:

G. Mondorf, Weinhandlung,
„Zum Einhorn“, Marktstrasse 30.

Weine, billig und rein,

per Flasche 60 Pfg. und höher, sowie Cacao und alle Sorten Chocolate, Bonbons, Thee, Gelée und Himbeersaft.

Außerdem empfehle meine ausgezeichneten Cigarren. In allen Sachen reelle und billige Bedienung.

Wiesbaden, den 15. Juni 1886.

17247 **L. Brückmann, Faulbrunnenstraße 12.**

Friedrichsdorfer Zwiebad,

feinste Qualität, ist zu haben Michelsberg 14 und bei **A. Wirth,** Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 7712

Zwei Herren erhalten bürgerlichen Mittagstisch zu 50 Pfg. Hellmündstraße 39, 1. Stod. 16014

Holländische Waffelbäckerei Nerothal (Kilb'scher Bleichplatz).

Ich gestatte mir, die hochgeehrten Einwohner Wiesbadens ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß die **Eröffnung meiner**

holländischen Waffelbäckerei

am **Donnerstag den 20. Juni** stattgefunden hat.

Die Waffeln werden vor den Augen der geehrten Abnehmer frisch gebacken und wird nur feinstes Material, wie Eier, Butter etc., verwendet. Zum sofortigen Genießen der Waffeln steht ein geschützter Raum zur Verfügung. Um geneigten Zuspruch bittet höflichst

22145 **B. Stegmann** aus Amsterdam.

Gebrannten Kaffee,

zuverlässig reinschmeckend, dabei sehr kräftiger Qualität,

das Pfund 1 Mk.

empfehlen

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei vermittelt Maschinenbetrieb und Kaffee-Handlung von

A. H. Linnenkohl,

5556 15 Ellenbogengasse 15.

Kaffee-Essenz in Dosen

von **Pfeiffer & Diller,** 17513

ein hochfeines und sehr ausgiebiges Kaffee-Zusatzmittel, nach einem neuen und besonderen Verfahren zubereitet, empfiehlt

Telephon 82. **E. Moebus,** Tannusstrasse 25.

Silberne Medaille

Amsterdam 1883. Antwerpen 1885.

H. von Gimborn,

Emmerich a. Rh. und s'Heerenberg (Holland).

Mediciniischer Tofayer,

à 60 Pfg., 1 Mk., 2 Mk. und 3 Mk.

bei **Fr. Strasburger,** Kirchgasse 12.

207 **Ph. Reuscher,** Kirchgasse 51.

Salatöl, feinstes, „Oeilette“,

Marke L. superieur, 11071

per 1/2 Liter 50 Pfg.,

sowie die besten Weinessig-Fabrikate und Essenzen billigt im Magazin

30 Dohheimerstraße 30, Thoreingang Hinterhaus.

Zucker-Preise:

Ia Raffinade im Brod 28 Pfg.,

Ia " " Pfund 30 Pfg.,

Ia " in Würfeln per Pfd. 32 Pfg.,

Ia gem. Raffinade per Pfd. 30 bis 36 Pfg.,

bei Mehrabnahme billiger.

J. Schaab,

Ecke der Markt- und Grabenstrasse, sowie Kirchgasse 27. 17678

Prima Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg.

empfehlen **H. Mondel,** Metzgergasse 35. 17619

Mehrere Ohm Apfelwein abzugeben Marktstr. 13. 11796

Gute Kartoffeln à Kumpf 16 und 22 Pfg. zu haben bei

17412 **Ph. A. Schmidt,** Moritzstraße 5.

500 Bordeauxflaschen und einige hundert amerikanische Bierflaschen billig zu verkaufen Kellerstraße 3. 17525

**BRÄUSE-LIMONADE-
BONBONS**

Engel-Apotheke, Würzburg.



Ein Bonbon in ein Glas Wasser gegeben gibt umgedreht die beste Bräuselimonade. Gesund, durstlöschend, erfrischend. **Gegen Magen-säure und Kopfwahl!** 1 Bonbon 10 Pfennig. Patentirt. Niederlagen durch Plakate ersichtlich.

(H. 62025)

347

Hochfeine frische Tafelbutter

in Postfäbels von netto 8 Pfund liefere franco Haus und Nachnahme zu **8 Mark.**

Bestellungen werden täglich sofort ausgeführt.

15132

Louis Wilk, Tilsit (O.-Pr.).



Eissschränke

mit Wasserhahn

neuester und bester Construction, für Familien, Restaurants, Hotels, Metzgereien etc. von **25 Mark** an in **allen Größen** vorrätig.

■ Gründliche Durchföhlung bei geringem Eisconsum. ■

Billigste Preise! 16137

Justin Zintgraff, Wiesbaden

(Inhaber: Hesse & Hupfeld),

3 & 5 Bahnhofstraße 3 & 5.

Fliegenschränke, Drahtglocken, Saftpresen mit Schraube, Hand-Saftpresen

halte zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

17427

L. D. Jung, Laugasse 9.

Fabrik-
preise.

Petroleum-Kochherde

Fabrik-
preise.

bester Construction.

Größtes Lager bei

**Jahn-
strasse 19, Abels-Meurer, Jahn-
strasse 19,
Lampen- und Metallwaaren-Fabrik. 9287**

Abreise halber ist eine fast neue, eichene **Speisezimmer-Einrichtung**, welche **1500 Mk.** gekostet, für **1000 Mk.** zu verkaufen, der 3thürige **Sideboard** mit schwarzer **Marmorplatte** war **Meisterstück**. Zu besehen täglich von 1-3 Uhr. Händler verboten. Näh. Exped. 16669

Humboldtstraße 10

17231

werden schöne Kübelpflanzen, als: **Oleander, Granaten, Acaaven, Aucuben, Dracaenen, Araucarien** u. s. w. billig abgegeben. Näh. beim Gärtner von 9-12 Uhr Vormittags.

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Farikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20552

Spitzenhandlung von K. Schulz

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg i. S.

Das Lager enthält echte Pointspitzen, Duchesse-Spitzen, Chantilly-Spitzen, Valenciennes-Spitzen, schwarze Guipure-Spitzen, gelbseidene Guipure-Spitzen, Kirchen-Spitzen, weisse Guipure-Spitzen, Torchon-Spitzen, Duchesse-Tücher, Chantilly-Tücher, schwarze Guipure-Tücher, Schirmüberzüge, Fichus und Fanchons, Schleier und Barben, Pellerinen, Taschentücher, Spitzen-Garnituren, Madeira-Stickerei in weiss, crème und bunt, sowie Kleider für Damen und Kinder etc. etc.

Das Lager befindet sich in Wiesbaden, Neue Colonnade No. 32—33.

Das zweite Geschäft befindet sich vom 15. Mai bis 1. October in Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3.

Eigenes Fabrikat. — Sehr billige und feste Preise.

14653

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit

unter Aufsicht der K. Württ. Staatsregierung.

Lebensversicherung, Renten-, Militär- und Aussteuer-Versicherung.

Versicherungsbestand Ende 1885:

In der Lebensversicherung: 10,864 Policen mit versichertem Kapital von ca. 29 Millionen Mark.
In der Renten- und Kapitalversicherung: 22,834 Policen mit versicherter jährlicher Rente von ca. Mk. 700,000
und versichertem Kapital von ca. 7 Millionen Mark.
Gesamtvermögen über 50 Millionen Mark, darunter außer den Prämienreserven mehr als 4 Millionen Mark
Niedere Prämienföge. Extrareserven.

Hohe Rentenbezüge.

Aller Gewinn kommt den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Dividendengenuß bei der Lebensversicherung schon nach 3 Versicherungsjahren.

Dividende der Lebensversicherung zur Zeit 25% der Prämie.

Dividende der Rentenversicherung seit 25 Jahren nicht unter 10% der Rente.

Nähere Auskunft, Statuten, Prospekte und Antragsformulare bei den Agenten: in Wiesbaden bei

Wilhelmi, Regierungs-Secretär a. D.

(Stg. 80/4)

327

Curort Wilhelmsbad

bei Schloss Philippsruhe,
Station der Frankfurt-Hanauer-Bahn.

Als Sommer-Aufenthalt sehr beliebt wegen seiner herrlichen Lage im prachtvollen Park, sowie der unmittelbaren Nähe schöner Tannen- und Eichen-Waldungen.

Restauration zu jeder Tageszeit. Table d'hôte 1 Uhr.

Pension zu billigen Preisen.

Vorzügliche Weine. — Bier im Glas.

Jagd und Fischerei. — Equipage im Haus.

Jeden Mittwoch, Sonn- und Feiertag:

Militär-Concert im Park.

16604

Friedrich Fey.

Stotternden,

welche vollständige Heilung wünschen, empfehle ich auf Grund eigener Erfahrung die Sprach-Heilanstalt Bingen a. Rhein.

* v. B., Schauspieler.

* Vollständiger Name in der Exped. (M.-No. 9356.) 321

Neueste Häkelmuster, Häkellitzen und Häkelgarne, zurückgesetzte Häkellitzen zur Hälfte des Einkaufspreises bei W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 13095

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe die noch vorräthigen

elegant garnirten Hüte,

sowie

Sonnenschirme

zu bedeutend ermässigten Preisen.

17611

A. Weber, Wilhelmstrasse 24.

Elise Grünewald,

26 Tannusstrasse 26,

empfehle eine sehr schöne Auswahl in Cattun-Neften zu Damen- und Kinderkleidern, Blandrud, Futter und Steifmull, Frauen- und Kinderhemden, Corsetten, Schürzen, Strümpfe, Aragen für Herren und Damen, Hüfchen und alle Kurzwaaren. Besonders mache auf eine neue, sehr billige Wolle aufmerksam.

16418

Achtungsvoll D. O.

Schwarze Woll- und Seidenspitzen in grosser Auswahl empfiehlt billigst Georg Wallenfels, 33 Langgasse 33.

11650

Nur 10 Mk.!

Elegante

Herren-Anzüge.

D. Birnzwieg, Webergasse 46.

15766

Den Empfang der neuesten Sommer-Stoffe, reizender Genres,

beehre mich anzuzeigen und steht die reichhaltige Muster-Collection zu Diensten!

2011

G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.

Vertretung: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto.

Tapisseries & Nouveauté's.

10058

E. L. Specht & C^{ie.} Kgl. Hof-Lieferanten.

Stickereien von den einfachsten Schuhen, Kissen, Teppichen etc. bis zu den hochfeinsten Genres.

Alle Materialien zum Sticken, Stricken, Häkeln etc., nur in besten Qualitäten.

Körbe, garnirt und ungarnirt. Korbmöbel.

Garten- und Balkonmöbel.

Wollene Tücher, Echarpes, Corsetten.

Strümpfe für Damen, Strümpfe für Kinder.

Fransen, Kordel und Quasten.

Portefeuilles in Leder und Plüsch.

Gardinen in Filet antique.

Vitrage in Filet, Vitragestoffe per Meter.

Bettdecken etc. in Filet Guipure.

Schoner, Kanape's in jeder Grösse und zu jedem Preis.

Guipure- und Filet-Guipure-Spitzen in weiss, crème, écarl und bunt.

Tischdecken für Salons.

Gartentischdecken, Gartenstuhlkissen.

Fantasie- und Madras-Gardinen, Stores und Vitrage.

Chenille-Portièren und Tischdecken.

J. KEUL,

Ellenbogengasse

12.

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin!

Ueberraschende Neuheiten in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.

Grossartige Auswahl!

Streng billigster Verkauf!

Firma und No. 12 bitte genau zu beachten.

15568

Reisehandbücher,

neueste Auflagen sind stets auf Lager,

in vorletzten Auflagen zu bedeutend ermäßigten Preisen,

Ansichten von Wiesbaden u. vom Rhein; Spezialkarten u. Pläne.

Keppel & Müller,

Buchhandlung u. Antiquariat, Kirchgasse 45. 14399

Neu eingetroffen:

Schwarze Etamine und Grenadin

in prachtvollen, neuen Dessins,

doppelbreit Reinwolle, per Meter Mt. 1.50 u. 1.80.

16550 H. Schmitz, Michelsberg 4.

Sonnen-Schirme,

0.50 Pf. Kinder-Schirme,

1.10 „ Zanella-Damen-Schirme,

2.50 „ schwarze Atlas-Damen-Schirme,

3.00 „ farbige Atlas-Damen-Schirme,

4.50 „ gemusterte Atlas-Damen-Schirme,

1.30 „ Touristen-Schirme

empfehlen in grösster Auswahl und billigst

P. Peaucellier, Marktstrasse No. 24.

Schirme, neue, sowie Ueberziehen und Repariren wird bestens besorgt. Eine kleine Parthie Regenschirme gebe zu Fabrikpreisen.

Ad. Lettermann, Goldgasse 17.

Gartenschirme in jeder Grösse. 16508

Wasche zum Waschen und Bügeln wird noch angenommen, gut und pünktlich besorgt Wellstrasse 20, Brdh. Part. 2403

Eine grosse Parthie

zurückgesetzter

Sonnenschirme

mit und ohne Futter

geben

weit unter Einkaufspreis ab

Geschwister Brichta,

8 Webergasse 8.

16765

Wachspferlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschenperlen, neueste Besatz-, Putz- und Hutnadeln

bei W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 13096

Anna Hebinger,

17377

Hermannstrasse 3, 2. Etage,

empfehlen sich im Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben. Dieselben werden elegant u. billig angefertigt.

Nur 7 Mt.! Jünglings-Anzüge in den feinsten Stoffen.

15766

D. Birnzwilg, Webergasse 46.

Ankunft ertheilt: **Wihl.**
Becker, Langgasse 33, und
W. Bickel, Langgasse 20
 in Wiesbaden, sowie **C. H.**
Textor in Frankfurt a. M.,
 Neue Mainzerstrasse 22.
 (491.) 91



Delaspöeststraße 1
 werden
200 Stück
Original - Oelgemälde
 zu äußerst billigen Preisen
 verkauft. 16667

41 Friedrichstraße. Friedrichstraße 41.

P. P.

Empfehlen uns den geehrten Damen im Anfertigen
 aller Arten Handarbeiten, besonders Weißzeug-
 nähen und Namensticken. Auch können daselbst
 junge Mädchen im Weißzeugnähen, Zuschneiden, sowie
 in allen Fächern weiblicher Handarbeiten gründlich unter-
 richtet werden. Um geneigtes Wohlwollen bitten
 17600 **Emma Schimack. Ellse Schmitt.**

Rohrplatten-Koffer,
 sowie selbstverfertigte

Koffer

und alle Arten Reise-Utensilien, Ein- und Zweispänner-
 Geschirre, Reitzeuge, Sommerdecken etc. etc. empfiehlt
 in größter Auswahl bei solidester Ausführung zu den billigst
 gestellten Preisen
Franz Becker, Sattler,
 17535 H. Burgstraße 8.

David Perabo, Dachdecker,
 32 Röderstraße 32,

übernimmt die Ausführung von Asphalt-Arbeiten
 jeder Art, ferner Eindeckungen von Dächern mit
 Dach-Pappe und Holz-Cement bei billigster Be-
 rechnung. — Verkauf von Dach-Pappe. 8954

Zum Desinfectiren empfehle
 Carbonsäure, Desinfectionspulver, Eisenvitriol,
 Chloralkali. **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 14485**

J. Pet. Mosbach, Kessel-, Herd- und Ofenmacher,
 wohnt Michelsberg 9. Be-
 stellungen werden im Laden angenommen 15578

Eine feine Laden-Einrichtung event. mit
Cartons, ebenso eine guterhaltene **Marquise**,
 3,40 Meter breit, ist sehr billig zu verkaufen im
 „Sächsischen Bazar“, Ellenbogengasse 11. 16130

Die **Kunst- und Handels-Gärtnerei**
 von

Joh. Scheben, Walkmühlstrasse 14,

Blumenladen: Langgasse 37,
 empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von

Garten-Anlagen,

sowie Gräbern und Gruften.

Lieferung aller Sorten 10377

Blumen und Decorations-Pflanzen.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Heute,

sowie jeden kommenden Dienstag, Donnerstag und
 Samstag werde ich auf hiesigem Markte (am Eingangs-
 weg zur Kirche) mit einem großen Stände Bürstenwaaren
 halten und zu nachstehenden außerordentlich billigen
 Preisen verkaufen: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste, 1 Wurzel-
 bürste, 1 Schmutzbürste, 2 Auftragsbürsten, zusammen für 1 Mk.,
 ferner Bodenbesen 90 Pf., Handbesen 40 und 50 Pf.,
 Closetbürste 40 Pf., Wischbürste 30 Pf. etc.
 17618 **Peter Klein.**

Badewannen, Sitzwannen,
Fusswannen, Bidets, Zimmer-Closets,
Toiletten-Eimer, Waschtische etc.

fabrizirt und liefert billigst 5352

Abels-Meurer, 19 Jahnstrasse 19.

Zur Bau-Saison

empfehlen: 11380

Canalrahmen mit Platte und Rost, Abtritts-
 röhren, englische Kändleröhren, Sinkkasten,
 Kamin-Schieber und -Thüren, sowie sämtliche
 Thür- und Fensterbeschläge

Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwaaren-Handlung, obere Webergasse 36.

Rolläden
Zugjalousien

wesentlich verbesserter
 Construction,
 zu ermäßigten Preisen
 liefert unter Garantie

Chr. Maxaner,
 Emserstraße, 1498
 Wiesbaden.

Wascherei-Empfehlung.

Ich empfehle mich den geehrten Herrschaften unter reeller
 und pünktlicher Bedienung im Reinigen, Stärken und
 Feinbügeln aller Wasche zu äußerst billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll **Kath. Scheurer.**

Bestellungen bittet man bei **Scheurer, Markt**, gefälligst
 abgeben zu wollen. 17265

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
 12097 **Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46.**

Ein Riefharren zu verkaufen Bleichstraße 12. 9178

Reichardt's Universal-Sicherheits-Oel,

vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend, zu jeder Petroleumlampe und jedem Docht verwendbar, nicht explosibel, alle anderen Leuchtöle an Güte und Ausgiebigkeit übertreffend, empfehlen

A. Schirg, Hofl., Schillerplatz 2.
Franz Strasburger, Kirchgasse 12.
Eduard Böhm, Adolphstraße 7.
Aug. Engel, Hofl., Launusstraße 4.
Joh. Rapp, Goldgasse 2.
Wilh. Braun, Moritzstraße 21.
P. Hendrich, Dambachthal 1.
Aug. Helfferich, Hofl., Bahnhofstr.

C. Reppert, Adelsbühlstraße 18.
Aug. Korthener, Kerosstraße 26.
Chr. Keiper, Webergasse 34.
E. Moebus, Launusstraße 25.
F. Blank, Bahnhofstraße.
G. Mades, Rheinstraße 36.
G. von Jan, Michelsberg 22.
Ad. Wirth, Kirchgasse 1.

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.
Biebrich: Carl Mayer.
F. Schneiderhöhn.
Biebr.-Mosbach: H. Steinhauer.
Sonnenberg: Carl Bender I.
Dogheim: H. Thomas.
Langenschwalbach: M. Woeller.
Idstein: Ph. Mauss.

Verkaufspreis: 32 Pfennig das Liter.

6750

Der Unterzeichnete hat den **Alleinverkauf** von **Carbolineum**, Marke **Frank & Co.** in Ottenen, für Wiesbaden und Umgegend übernommen.

Das verbesserte **Carbolineum** ist das beste Imprägnierungsmittel für Holz- und Mauerwerk, bewährter Schutz gegen Risse, Fäulnis und Schwamm, und ist demnach allen Bauenden bestens zu empfehlen. Hochachtend
16377 **Adolf Schepp, Architect.**

Anarbeiten von Betten und Polstermöbel, sowie im Tapezieren in und außer dem Hause empfiehlt sich
4364 **J. Baumann, Tapezierer, Kirchgasse 22.**

Ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Plüsch-Garnituren, Sopha's, Sessel, Chaises-longues, feine franz. und gewöhnl. Betten, Sprungrahmen, Koffhaare, Seegrass- und Strohmatten, Deckbetten und Kissen, Buffets, Verticows, Secretäre, Bureau's, ovale, eckige und Ausziehtische, Stühle und Spiegel in den verschiedensten Sorten, Kleiderstöße, Handtuchhalter etc. gebe unter Garantie zu billigen Preisen ab.

8503 **H. Markloff, Mauergasse 15.**

Billig zu verkaufen

25 gebrauchte und neue Bettstellen mit und ohne Rahme, 12 Kommoden, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden mit Aufsatz, Spiegel, Bilder, Kanape's, 2 Chaises-longues, 2 Garnituren in Plüsch, ditto in Fantasiestoff, Sesseln, Rohr-, Stroh- und Polsterstühle, 4 schöne, französische Betten (vollständig), eine große Partie Deckbetten und Kissen, Betttücher, Tisch- und Handtücher, Eß-Service, sehr schöne Glas- und Porzellan-sachen, Waschgarnituren, Herren- und Damen-Uhren und Ketten in Gold und Silber, Ankleidespiegel, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, Vorhänge, Rouleaux und Portieren bei

15483 **Frau Martini, Mauergasse 17, in dem kleinen Haus.**

Matrassen 10 St., Strohsäcke 5 St., Deckbetten 16 St., Kissen von 5 St. an, sowie Bettstellen, Sprungrahmen, Sopha's, Chaises-longues, polierte Tische, Kommoden, sowie lackirte 1- und 2thür. Kleiderschränke, Waschkommoden und Küchenschränke sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22 bei **J. Baumann.** 15556

Kassenschrank wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Geisbergstraße 7. 16766

Helenenstraße 28 zwei nutz-pol. Bettstellen zu verl. 15179

Ein schöner **Landauer** zu verkaufen bei Schmiedemeister **Roth, untere Albrechtstraße.** 16717

Ein fast noch neuer **Krankenwagen** mit wasserdichtem und verschließbarem Verschlag für 120 Mark zu verkaufen Röderstraße 30, Parterre. 13986

Pianino (sehr gut) zu verkaufen Dambachthal 2, 2. Et. r. 16725
Brachtv. Pianino billig zu verkaufen. Näh. Lauggasse 45 im Krusenladen. 16824

Begzugs halber ist ein **Pianino** (kreuzl.) billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15522

Begzugs halber ist ein guterhaltener **Flügel** billig zu verkaufen Nicolassstraße 13, Parterre. 17528

Ein **Jagdgewehr** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 17632

Möbel zu verkaufen:

Zwei gute, franz. Betten, Waschkommoden, Nachttische mit Marmorplatten, Kommoden, Kleiderschränke (2th.), Garnitur in Plüsch (Sopha, 6 Sessel), ovale Tische, Verticow, Console mit Spiegel, guter Secretär, Gefindebett, 6 Barockstühle, Regulator, Vogel mit Käfig, Bilder, Spiegel und Küchen-Einrichtung Mainzerstraße 40. 16106

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 140

Eine schwarze **Salon-Einrichtung** preiswürdig zu verkaufen Mainzerstraße 40. 17128

Eine äußerst solid gearbeitete schwarze **Salon-Einrichtung** preisw. abzugeben. Näh. Mauergasse 10, 2. St. hoch l. 10159

Fertige Betten, Polster-Möbel, sowie einzelne Theile, als: Koffhaare- und Seegrass-Matrasen, Bettstellen, billig zu verkaufen Saalgasse 4. 15416

Lackirtes Bett, complet, und ein **Sopha** (Halbbarock) preiswürdig zu haben Launusstraße 16. 17340

Ein neues **Sopha** (Pompadour) und ein Verticow sehr billig zu verkaufen Marktstraße 6, Part. Thoreingang. 14915

Neue 2th. **Kleiderschränke** zu verl. Römerberg 32. 3814

Ein bequemer **Divan** mit Eichenholzsockel, Ueberzug wählbar, ist billig zu verkaufen bei 17547 **E. Heerlein, Tapezierer, Schulgasse 2.**

Eine **Chaise-longue**, 1 Fantasiestuhl mit Seidenstoff, 1 Schaukelschemel und 1 Kleiderständer, Alles so gut wie neu, sehr billig zu verkaufen Dranienstraße 13, Part. rechts. 17239

Küchenschrank billig zu verl. Helenenstr. 15, 1. St. 17626

Ein gelber **Jagdwagen** und ein 1sp. silberpl. **Geschirr** preiswürdig zu verkaufen bei Gastwirth **Holstein.** 17490

Krankenwagen, wie neu, mit Stahlrädern und Gummireifen billig zu verkaufen Helenenstraße 20, 2. Stg. 16173

Ein **Eis-Kasten** oder **Schrank** zum Aufbewahren von Lebensmitteln zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 17631

Ein junges, schönes **Pferd**, fehlerfrei, für jeden Gebrauch zu verkaufen. Näh. Exped. 16203

Ein gut abort. **Hühnerhund** (Farbe braun) ist zu verkaufen. Näheres bei **P. Wirbelauer, Moritzstraße 34, 3. Etage.** 2500

Zu erlernen 10 Mt.

Damen können das **Zuschneiden sämtlicher Damen-Garderobe** nach neuester Pariser Methode unter Garantie erlernen. Damen, welche diese günstige Gelegenheit benützen wollen, werden gebeten, sich anzumelden bei **H. Kaufmann** aus Frankfurt a. M., Delaspée-straße 3, Laden. Dasselbst werden die so beliebten englischen **Schneider-Kleider**, sowie **Promenade-, Reise- und Sommer-Costüme, Mantelets** u. s. w. nach den neuesten Schnitten elegant und billigt angefertigt. 17537

Grüner Fensterstramin für Fliegenschränke etc.

bei **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17. 11033

Der Ring.

Novelle von **E. Hartner.**

(12. Fortf.)

VII.

Der Herbstwind fuhr über den Park von Schönheide und riß die braunen Blätter von den Bäumen, die er in den Wegen zusammenwirbelte. Das stattliche, im Stil des vorigen Jahrhunderts gebaute Wohnhaus, dessen breite Front dem Garten zugewandt war, hob sich mit seinen dunklen Mauern scharf von dem klaren Octoberhimmel ab, dessen leichtes Blau den nahen Winter verkündete. Es war einsam ringsum, sehr einsam, die Natur schied sich mit dürrer Gras und welkem Blatt zum Winterschlaf an, von den zahlreichen Fenstern des schloßartigen Gebäudes waren viele verhängt, auch das Haus schien einschlummert.

„Man könnte es für unbewohnt halten!“ dachte Victor von Mannhardt, der den Garten von der Seite her betrat, wo er sich ohne Hege in den angrenzenden Kirchhof verlor. Seine Abreise stand vor der Thüre, seine Koffer waren gepackt — vielleicht der Reisewagen schon angespannt, der ihn nach der nahen Station bringen sollte. Er nahm Abschied von Schönheide, er kam aus der Gruft, wo er die letzten Blumen des Gartens auf den Sarg des Grafen niedergelegt hatte. Das kostspielige Treibhaus hatte man eingehen lassen, die seltenen Palmen und kostbaren Gewächse, einst eine Liebhaberei der Gräfin, waren verkauft worden. So gab nur die Natur noch karglichen Schmuck.

Er hatte sich lange in der Gruft verweilt, lange an dem Sarge gestanden, den sie im Frühling hier versenkt hatten, welche Bilder dabei seinen Geist durchzogen, wußte nur er selbst. Jetzt ging er langsam, zögernden Schrittes dem Hause zu — noch hatte er ja Zeit! Eine schöne Rose barg sich unter welken Blättern, von jener gelblichen Art, die der Kälte lange widersteht, sie war halb aufgebrochen, jugendfrisch inmitten der herbstlichen Umgebung — er pflückte sie und befreite sie sorgsam von dem dünnen Laub — noch zierten sie einige frischgrüne Blättchen, ein verspäteter Reim.

Victor von Mannhardt hatte sein Wort gehalten — jetzt war seine Arbeit gethan. Wenn den beiden trauernden Damen da drinnen im Schlosse noch ein stattlicher Rest ihres einst so fürstlichen Besitzes geblieben war, so war dieses günstige Resultat nicht zuletzt seinen mannhaften Anstrengungen zu verdanken. Er hatte unablässig, unermüdet gearbeitet. Als der gutmüthige, aber äußerst lässige und bequeme Oheim nur zögernd und widerwillig Paula's Vormundschaft übernehmen wollte, hatte er sich bereit dazu erklärt und dieselbe im Verein mit einem tüchtigen und gewissenhaften Advocaten auch übernommen. Der Graf war ohne Testament gestorben, das ließ den beiden Männern ziemlich freie Hand. Die Gräfin, die, nachdem sie sich von dem ersten schweren Schlage ausgerichtet hatte, sich als gar nicht so untüchtig für geschäftliche Dinge erwies, hatte ihre Einwilligung dazu gegeben, daß man die Schale aufopferte, um den Kern zu retten. Schönheide sollte um jeden Preis erhalten bleiben, man gab die Nebengüter preis. Als die Gläubiger erst das Zutrauen gewannen, daß man es mit einer energischen, gewissenhaften Verwaltung zu thun habe, verzichteten sie auf die Substantion und bewilligten

freihändigen Verkauf. Da man keine hohen Forderungen machen durfte, hatten sich bald Käufer gefunden. Ein halbes Jahr der Mühe hatte genügt, jetzt waren die Gläubiger befriedigt, Schönheide, nur mäßig belastet, freies Eigenthum der beiden Damen, an Stelle des alten, nicht ganz zuverlässigen Administrators ein junger, tüchtiger Inspector eingesetzt, die ungeheure Last der Schreibereien, Rechnungen, Berechnungen erledigt — die Gräfin und ihre Tochter konnten einem stillen, aber sorgenfreien Winter entgegengehen.

Und Victor? — Nun, Victor hatte seine Arbeit gethan, er konnte gehen.

Und mußte er nicht auch gehen? Hatte er nicht noch andere Pflichten zu erfüllen, als die gegen sein Mündel — denn Paula in diesem Licht zu betrachten, hatte er sich allmählig gewöhnt.

War nicht der Oberst bereits unwillig über seine beständigen Bitten um Urlaub, sein ewiges Verschwinden nach Schönheide? Grollte Wilhelm nicht schon längst über den Blödsinn, sich für fremde Leute abzuarbeiten und waren nicht, last not least! Mutter und Schwester tief verletzt, daß er den langen Urlaub nach dem Manöver nicht, wie alljährlich, bei ihnen, sondern in Schönheide zugebracht hatte? Freilich war seine Anwesenheit hier nöthig, um die Geschäfte zum Abschluß zu bringen, Mutter und Schwester wurden auf einen kurzen Besuch zu Weihnachten vertröstet.

„Es muß sein!“ murmelte er, als er die Stufen der Treppe emporstieg. „Es muß sein!“

Oben auf der Treppe wendete er sich noch einmal um und überblickte den Garten. Da war die Rasenfläche, auf der er sich damals mit dem Kinde getummelt, da der Teich, auf dem er es gerudert. Dort unter alten Eichen ragte die Kirche, über deren Stufen er die Wandende geführt, als man den Vater zur letzten Ruhe gebettet! Wie oft, wie oft waren sie an langen Sommerabenden unter diesen Bäumen in eifrigem Gespräch auf- und abgegangen, und das Nüchternste und Häßlichste auf dieser Erde, Geldsorgen, Geschäfte und Aergernisse aller Art, hatten ihm tiefe und immer tiefere Einblicke in ein Frauengemüth verschafft, das sich wie reines Gold im Feuer, immer edler und klarer vor ihm entfaltete. Nun war auch das vorbei und er konnte gehen!

Aber konnte er denn gehen? Gehörten diese beiden trauernden Frauen, dieser einsame Garten, den er im keimenden Frühling, im sommerlichen Blumenschmuck, im Verfall des Herbstes gesehen, denn nicht zu seinem Dasein, zu seinem innersten Leben? Konnte er sich denn losreißen, ohne zu verbluten? — Und wenn er daran verblutete, es konnte nicht anders sein! Eine Stunde der Vergangenheit warf ewig trennend ihren Schatten zwischen sie. Er hatte das Mädchen verstanden: er durfte ihr nahe sein in der Stunde der Noth, weil er sie nicht liebte, weil nie wieder zwischen ihnen von Liebe die Rede sein konnte. Er hatte sie verstanden, es mußte sein, vorwärts!

Und Victor von Mannhardt wandte dem Garten entschlossen den Rücken und trat in's Haus.

Er fand die Damen in dem Wohnzimmer, in dem sie sich jetzt gewöhnlich aufhielten, sie mochten von ihm gesprochen haben, denn die Unterhaltung stockte, als er eintrat. Die Gräfin war blaß und bewegt, in Paula's unburchbringlichem Antlitz zu lesen, war ihm unmöglich, es war völlig ruhig, der Blick frei, wenn auch nicht heiter.

„Ich komme, um Abschied zu nehmen!“ sagte er leise. Er hatte es sich anders gedacht, er hatte noch alles Mögliche sagen wollen in dieser letzten Stunde, aber er fand nur das eine Wort, das einfache: „Ich komme, um Abschied zu nehmen!“

„Sie sagen das so feierlich, Herr von Mannhardt, als handle es sich um Abschied auf Tod und Leben!“ sagte die Gräfin mit einem schwachen Versuch zum Scherzen. „Doch ich denke, wir sind uns in diesen schweren Stunden zu nahe gekommen, um unsere Beziehungen jetzt abzubringen! Für das, was Sie uns in dieser Zeit gewesen sind, kann ich Ihnen freilich nie genug danken; ich denke, Sie werden mir auch in Zukunft gestatten, Ihre Freundin zu bleiben!“

Er verbeugte sich schweigend; die schicklichen Worte wollten sich nicht finden.

„Und jetzt gestatten Sie mir, Ihnen wenigstens noch einen kleinen Imbiß vorzusetzen, ehe Sie reisen!“ sagte die Gräfin und ging.

(Schluß folgt.)

Ein kinderloses Ehepaar übernimmt die **Verwaltung eines Herrschaftshauses** hier oder auswärts oder sonst ähnliche Stelle. Der Mann kann auch mit Pferden umgehen. R. Exp. 18489

Miethcontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Karlstraße 11 ist eine **Frontspitze**, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 15095

Adelheidstraße 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 2 bis 4 Uhr. Näh. Adolphsallee 12, Parterre. 17217

Adelheidstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 12. 7910

Adelheidstrasse 15 (Südseite) ist auf 1. October eine Wohnung, bestehend in 5—6 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst vollständigem Zubehör, zu vermieten. Vor und hinter dem Hause befindet sich kleiner Garten. Näh. daselbst 1. Etage. 15673

Adelheidstrasse 22 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 16330

Adelheidstraße 29, Ecke der Moritzstraße, ist 1 neuhergerichtete Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und 2 Mansarden zc., sofort oder später zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 31, Parterre. 7345

Adelheidstraße 56 sind der Neuzeit entsprechende, mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnungen von je 7—8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenräumen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Martinsstraße 7. 7949

Adelheidstraße 73, 2 St., sind 7 elegante Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 7447

Ecke der Adelheid- und Karlstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör (2. Etage) per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 6898

Adlerstraße 28 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch rechts. 13290

Adlerstraße 40 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli z. verm. 14757

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 17651

Adolphsallee 18 ist auf 1. October die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. Bel-Etage. 17493

Adolphsallee 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Anzusehen von 12—1 Uhr. Näh. Parterre. 14478

Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu verm. R. bei H. S. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 44

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 8751

Adolphsallee 33 ist das Parterre von 7 Räumen, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen nur von 11—1 Uhr. 11334

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Balcon und reichliches Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7828

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. September oder October anderweit zu verm. und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689

Adolphstraße 4 ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 28, Part. r. 12858

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19349

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21, Parterre. 4035

Albrechtstraße 27a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, auf den 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock. 16313

Albrechtstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, auf gleich zu vermieten. R. daselbst im Laden. 16691

Albrechtstraße 45, Seitenbau, sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche, sowie die Parterrewohnung im Vorderhause, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Kohlenteller, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Seitenbau daselbst. 16466

Bahnhofstraße 10 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie per 1. Juli zu vermieten. 16449

Bahnhofstraße 20, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern event. auf gleich zu vermieten. 17260

Biebricherstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör u. Gartennutzg. a. gleich od. sp. zu vermieten. 17545

Bierstädterstraße 29 Landhaus mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich zu verm. Näh. Rheinstraße 71. 23063

Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 19770

Bleichstraße 11, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 17590

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, hübsch möbl. Zimmer z. verm. 14633

Bleichstraße 15a ist eine große Mansarde zu verm. 17634

Bleichstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 29, 1. Stiege rechts. 17507

Große Burgstraße 4, Eckhaus der Wilhelmstraße, ist eine bequeme und elegante Wohnung von 8 Zimmern (auf Wunsch auch 6 Zimmer) mit Ausgang nach der Wilhelmstraße, sehr passend für einen Arzt oder zum Vermieten an Cursfremde, per 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42a, 3. Etage, von 4—5 Nachmittags. 15094

Große Burgstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 10053

Große Burgstraße 7 eine schöne Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 17227

Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Parterre. 8840

Castellstraße 7 ist die Parterre-Wohnung vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 8, Parterre. 15127

Dambachthal 8 ist die 1. und 2. Etage, bestehend sowie die Mansard-Wohnung per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre bei W. Philippi. 15564

Delaspéestraße 3, nächst Wilhelmstr., Bel-Etage, 3 Zimm. u. Zub., zu verm. Näh. im „Central-Hotel“, Museumstr. 4. 15751

Dohheimerstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 17575

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Küche, auf 1. Juli oder 1. October zu verm. Einzusehen von 3—6 Uhr Nachmittags. 7365

Dohheimerstraße 30 sind 3 große Zimmer, Küche zc. (Bel-Etage) zu vermieten. 10854

Elisabethenstraße 5 eine herrschaftl. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 23083

Elisabethenstraße 14, Hochpart., möbl. Zimmer z. verm. 15517

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19838

Villa Emserstraße 61 ein großes, möblirtes Zimmer mit prachtvoller Aussicht zu vermieten. Preis 18 M. 14712

- Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696
- Emserstraße 35 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 3-4 Zimmern nebst Zubehör sofort oder zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 15900
- Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Loggia u. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stod. 3294
- Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 2-3 oder 4-5 Zimmern mit Veranda und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7985
- Feldstraße 15 ist ein großes Zimmer und eine leere Mansarde zu vermieten. 17509
- Feldstraße 15, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17510
- Feldstraße 17 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Octbr. zu verm. 16923
- Feldstraße 19 im neuen Hinterhause sind zwei schöne Wohnungen mit Wasserleitung, bestehend aus 2 Zimmern u. Küche, sowie 3 Zimmern und Küche, auf 1. Juli zu verm. 17186

Frankfurterstraße 10

- ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche u. und Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens zu vermieten. 3393
- Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 4

Villa „Prince of Wales“, Frankfurterstraße 16.

- Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Schattiger Garten. Bäder im Hause. Dasselbst unmöbl. Etage sofort zu beziehen. 16415

- Friedrichstraße 3 ist die 2. Etage möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 17354

- Friedrichstraße 19 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, Badezimmer, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 17207

Friedrichstraße 31, Bel-Etage,

- ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Cabinets, großer Küche u. s. w., bei welcher ersteren durch Herausnehmen einer Wand ein größeres Lokal beschafft werden könnte, das sich wegen seiner günstigen Lage zu einem Geschäftslokal oder zu Bureauz besonders eignen würde, per 1. October c. zu vermieten. Näheres bei

Friedr. Marburg, Reugasse 1. 12810

- Friedrichstraße 33, Südseite, 2. Etage, elegante Wohnung, 5 Zimmer, Speisekammer und Zubehör zu vermieten. 8590

Goldgasse 4

- ist eine freundliche Wohnung im 3. Stod von 3 Zimmern, Küche und Keller per 1. October zu vermieten. 17601

- Goldgasse 18 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17508

- Häfnergasse 13 ein kl. Zimmer per 1. Juli zu verm. 16416
- Helenenstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. Juli ganz oder getheilt zu vermieten. 9104

- Helenenstraße 4, II., ein auch zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten 13868

- Helenenstraße 5 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 8631

- Helenenstraße 10 ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 17325

- Helenenstraße 18, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 16094

- Hellmundstr. 25, 2 St., ist ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 5155

- Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung auf gleich zu vermieten. 11223

- Hermannstraße 4 ist der dritte Stod von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. (neu hergerichtet) oder getheilt in 3 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 für sich abgeschlossene Zimmer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 14159

- Hellmundstraße 46 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9642

- Hermannstraße 5, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 17349

- Hermannstraße 7 im Vorderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer event. 2 Zimmer nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 10518

- Hermannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. 14616

- Hermannstraße 9 ist ein kleines Logis und eine Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Part. 17420

- Hermannstraße 12 ist die neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zim., Balkon u. Zubehör auf gl. zu verm. Näh. 2 St. 17536

- Herrngartenstraße ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Architect, Herrngartenstraße 5. 14108

- Herrngartenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Nicolassstraße 25 bei A. Seib. 14178

- Herrngartenstraße 5, zweite Etage, sind 3 Zimmer mit Küche, Speisekammer, 2 Mansarden u. zum 1. October zu verm. 14320

- Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127

- Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12110

- Herrnmühlgasse 7 ist eine möbl. Mansarde zu verm. 15794

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten.

- Hochstätte 23 ist im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 12128

- Jahnstraße 3 ein möbl. Zimmer (Parterre) zu verm. 16408

- Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 22568

- Jahnstraße 7 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14301

- Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 11280

- Jahnstraße 21, I. r., Mansarden an kinderl. Leute z. v. 17560

- Jahnstraße 26 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Parterre. 7218

- Kapellenstraße 2, 2 Stg., sind große, lustige, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16575

- Kapellenstraße 4, 1 St., kühl gel. Zimmer zu verm. 15140

- Kapellenstrasse 33, 2. Stod, 3 Zimmer u. sofort billig zu verm. 16339

Kapellenstraße 45,

gesundeste Lage an 2 Promenaden, eine elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchencabinet, Kohlenzug u., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Verwalter v. II-1 u. von 3-6 Uhr an Wochentagen. 13968

- Kapellenstraße 55 Villa mit Garten billig zu vermieten: wird neu hergerichtet. A. Kuby in Edenkoben. 16598

- Kapellenstraße 67 Hochparterre-Wohnung 6 Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, Veranda, 3 Kammern, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 10602

- Karlstraße 5, Bel-Etage links, fein möblierte Wohnzimmern mit Cabinet zu vermieten. 16970

- Karlstraße 8 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8638

- Karlstraße 13 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16374

Karlstraße 5, 2 St. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 15511
Karlstraße 15, Parterre, eine neu hergerichtete Wohnung, 3 schöne Zimmer, Küche u. mit Gas und Wasserleitung zu verm. Näh. i. Compt. d. Hofl. **Siegfried Kahn**. 17344
Karlstraße 29 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3. 11656
Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 13012
Karlstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, per 1. October zu vermieten. 16373
Ecke der Karl- und Jahnstraße ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. Juli zu vermieten. 17597
Kirchgasse 2a ist die elegant ausgestattete, mit Balkon, Gas- und Wasserleitung versehene Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und 1 Zimmer Entree, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu verm. Näh. daselbst im Comptoir. 15968
Kirchgasse 7 ist eine freundliche Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 5401
Kirchgasse 17 ist eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 17571
Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20366
Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642
Kirchgasse 30, Vorderh., sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie auch mehrere trockene Räume, als Lagerräume oder Werkstatt geeignet, per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Karl Holstein**. 16718
Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich, 1. Juli oder 1. Oct. z. vm. 10084
Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. August oder 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 16405
Langgasse 33 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und 2 Kammern, zu vermieten. Näheres bei **G. Wallenfels**, Langgasse 33. 13301

Villa Henbel, Leberberg 4.
 Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 5763
Lehrstraße 3, 2. St., ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12263
Louisenplatz 1, Thoreingang, Bel-Etage, 5 Zimmer u. z., zu vermieten. 17404
Louisenstraße 5, Part., sind möbl. Zimmer zu verm. 17403
Louisenstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermieten. 17426

Louisenstraße 14, 1 Treppe,
 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr. 17362
Louisenstraße 15 möblierte Etage mit Küche zu verm. 4085
Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung rechts, bestehend in 3 Zimmern, 2 bewohnbaren Mansarden, Küche Keller u., auf gleich zu vermieten. Näh. im oberen Stock. 9358

2. Gartenhaus, Bel-Et.
Mainzerstrasse 6a, bei Frau Dr. Philipps, sind möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62
Mainzerstraße 14, Bel-Etage, 7 Zimmer, gut herger., an eine kinderl. Familie auf October zu vermieten. Gartenbenutzung. Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags. 15688
Mainzerstraße 20 kleine, elegante Villa zum Alleinbewohnen preiswerth zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 16816
Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre-Wohnung per 15. Mai zu vermieten. 11976
Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 20658

Marktstraße 27 ist eine hübsche, kleine Bel-Etage, für Modengeschäft, Rechtsanwalt oder Agenten geeignet, sofort oder später zu vermieten. 13393
Marktstraße 34 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 16606

Mehrgasse 14 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 12736
Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf gleich zu vermieten. 18275
Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870
Moritzstraße 20 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 16251

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, je 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Badezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 7562

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17559
Moritzstraße 28, Hinterh., ein Zimmer zu vermieten. 16347
Moritzstraße 54 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 16293
Neroststraße 34 eine neu hergerichtete Wohnung, 1 Stiege hoch, Vorderhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu verm. 13298
Villa Nerosthal 5, ganz oder getheilt, à 6 und 5 Zimmer mit Balkon und Garten, sofort beziehbar, zu vermieten. 11273
Neugasse 15 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17818

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 10495
Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 10588
Nicolasstraße 10 ist eine elegante Bel-Etage zu verm. 12531
Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 6564
Nicolasstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder später und die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. das. im 3. Stock. 16407
Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei **J. D. Daum**. 16289
Oranienstraße 4 ein möbliertes Zimmer zu verm. 15363

Oranienstraße 11 hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 13744

Oranienstraße 16, 2. Etage, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8398
Oranienstraße 22 (neben der Adelhaidstraße) ist der 3. Stock, bestehend aus 6 großen Zimmern, 3 event. mehr großen Mansarden und allem Zubehör, billig zu verm. 15130

Oranienstrasse 23, I,

zwei schöne, große, elegant möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension billig zu vermieten. 6997
Oranienstraße 27, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Gaseinrichtung, Bleichplatz auf 1. Juli zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. 7493
Oranienstraße 27, Hinterhaus, Parterre, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12452
Parltstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13299

Eine Wohnung zu vermieten.

Platterstraße 1d ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 15208
Rheinbahnstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balcons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. Näheres im Hochparterre. 7981

Stiftstraße 21, 2 Stiegen, ist ein gut möbirtes Zimmer sofort zu vermieten. 8735

Stiftstraße 25 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli oder früher an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16, Gärtnerei. 8294

Stiftstraße 34, Landhaus am Nerothal, ist eine Hochparterre-Wohnung von 5-6 Zimmern, Speisekammer, Veranda, Gartenbenutzung u. auf gleich oder 1. October ab zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe. 14219

Tannusstraße 6, Bel-Etage, eine kleine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. Parterre links. 16387

Tannusstraße 21, Seitenbau, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 11241

Tannusstrasse 25 ist die elegante **Bel-Etage** bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern nebst daranstoßendem kleinen Garten, Küche, Mansarden u., im Ganzen event. auch getheilt, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich vormittags bis 1 Uhr. Näh. bei E. Moebius im Laden. 7410

Tannusstraße 31 ist eine neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern auf gleich zu verm. Näh. das. im Laden. 17414

Tannusstraße 32, Bel-Etage, möbl. Wohnung mit Küche sogleich zu vermieten. 3939

Tannusstrasse 42 eine **schöne Bel-Etage** mit Balkon auf gl. zu verm. Näh. Tannusstr. 38. 21866

Tannusstraße 45 sind gut möbirtes Zimmer zu verm. 15830

Tannusstraße 47 ist die **Bel-Etage**, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. Keller, zum 1. October zu vermieten. 6406

Tannusstraße 51 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche u., auf 1. Juli zu verm. Näh. beim Eigentümer K. Intra. 13946

Waltmühlstraße 10 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst allem Zubehör (Gartenbenutzung) auf 1. Juli zu vermieten. 16443

Waltmühlstraße 20 (in gesunder Lage) ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. 15861

Waltmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten bei Gärtner A. Seibert. 20654

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317

Walramstraße 15, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6428

Webergasse 3 im „Ritter“ ist in der **Bel-Etage** eine möbirtes Wohnung von 5 auch eventuell 8 Zimmern und Küche zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. 4154

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Buchgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

Webergasse 46, Vorderhaus, ist eine vollständige Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 15582

Weilstraße 6 (Hinterhaus) ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an kinderlose Leute zu vermieten. 16084

Wellrißstraße 26, Bel-Etage, 5 Zimmer u. sofort oder später zu verm. Einzusehen Dienstag und Freitag daselbst. 8603

Wellrißstraße 32, 2 Stiegen hoch im Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8042

Ede der Wellriß- und Hellmundstraße 54 ist eine neue Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 11203

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15561

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmsplatz 12 ist eine **unmöbirtes Wohnung** von 8 Zimmern, event. eine **möbirtes Wohnung** von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u., hochelegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 16 ist die zweite Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 12737

Wilhelmstraße 4, 3 Tr., ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 17105

Wilhelmstraße 18 möbirtes Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern, Küche u. zu verm. Näh. bei Gg. Bücher. 16866

Wörthstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr. Näheres im Hinterhaus. 17532

Wörthstrasse 5 sind verschiedene Wohnungen à 5 Zimmer zu verm. 9315

Wörthstrasse 10 ist die **Bel-Etage** mit 5 auch 7 Zimmern und Zubehör, ebenso der 2. Stock und die Frontspitze zu vermieten. 17572

Das Landhaus Heinrichsberg 10, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, P. 15286

Villa mit Garten auf 1. October für mehrere Jahre zu vermieten. 10 Zimmer, 6 Mansarden. Einzusehen von 2-4 Uhr Nachmittags. Näh. Exped. 13926

Villa mit Garten per Oct. zu verm. Sonnenbergerstr. 49. 17515

Villa zu vermieten auf einige Jahre.

Dieselbe liegt in einem 2 1/2 Morgen großen Garten mit ca. 800 Fruchtbäumen edelsten Obstes und ebensoviel Bierpflanzen in Laub- und Nadelhölzern, auch einem kleinen Weinberge — vom Turmhaus und Theater 15-20 Minuten entfernt. — Gesunde, frischeste Lage — reine Waldluft — herrliche Fernsicht — reizende unmittelbare Umgebung. Die Villa hat 12 Wohnräume — die Wirtschaftsräume im Souterrain — Veranda, Balkon, Loggien, und ist möbirt oder unmöbirt zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt der Besitzer auf gef. Anfragen unter X. A. 70 durch die Exped. 14341

Möbirtes Villa mit großem Garten (am Turgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. Exped. 16072

Eine freundliche Wohnung ist auf 1. Juli zu vermieten. 12059

Näheres Mauergasse 3/5.

In meinem Neubau Albrechtstraße sind Wohnungen von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. bei

C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21. 6816

Eine **schöne Bel-Etage, großer Salon und 5 Zimmer (nahe des Kochbrunnens)** ist unter sehr günstigen Bedingungen abzugeben. Näh. Exped. 13256

In dem neuerbauten Delfsteinhause Albrechtstraße 33a sind mehrere Wohnungen von 6 Zimmern, Badzimmer und Zubehör im Preise von 1100 bis 1400 Mark ganz oder getheilt auf Juli oder später zu vermieten. Näh. im Hause. 13652

Eine freundliche Wohnung in gesunder Lage von 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, 3 Treppen, ist gleich oder später zu vermieten. Näh. Wörthstraße 1, 3 Stiegen rechts. 14194

Eine hochelegante Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ede der Albrechtstraße und Adolphsallee, und eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

Wohnung von 6 auch 9 Zimmern, Küche und Garten zu vermieten in dem Landhaus Waltmühlstraße 33. 15885

In meinem Neubau Nicolassstraße 22 sind elegante Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten und allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. von 10-11 1/2 Uhr Vormittags und von 4-6 Uhr Nachmittags an dem Bau daselbst oder Helenestraße 3 bis zum 1. Juli c.

Adolf Schepp, Architect. 16376

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten, Helenestraße 15, 1 Stiege. Auch können die Zimmer einzeln abgegeben werden. 16511

Eine schöne Parterre-Wohnung (inmitten der Stadt) von drei Zimmern, Küche u. wegzugshalber billig zu verm. N. E. 16874

Eine **freundliche Wohnung** von 5-6 Zimmern mit Balkon und Zubehör ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Göthelstraße 1, II. 17092

Wegzugshalber ist die herrschaftliche, aus Bel-Etage und Mansardenzimmern ic. bestehende Wohnung in der am Promenaden-Wege nach Sonnenberg gelegenen **Villa „Liebenburg“** (mit Balkon und Gartenbenutzung) für die Zeit vom 1. October d. J. ab oder etwas später **sehr billig** zu vermieten. Das Nähere zu erfragen eine Treppe bei Winterstein. 16987

In der Villa **Frankfurterstraße 6**, mit schattigem Garten, Parterre-Wohnung 5 Zimmer, Küche und Zubehör, Bel-Etage 7 Zimmer, Küche und Zubehör, 2. Etage 5 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 17162
Eine neuhergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche ist zu vermieten Quersstraße 3, Parterre. 17582

Eine seit mehreren Jahren bezogene **Wohnung, Adolphstraße 29, zweite Etage**, über deren herrschaftlichen Zimmern die Mansarden dazu gehören und die Wohnung deshalb sehr ruhig, ist vom 1. October frei. Auskunft und Besichtigung Vormittags durch Herrn **Beilstein**, Bleichstraße 7. 17157

Ein Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Kellerabtheilung, **Saalgasse 36**, per 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 16496

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche zu vermieten Webergasse 14, 1 Treppe hoch. 14996

Frontispizwohnung mit oder ohne Möbel an ruhige Leute zu vermieten Adelhaidstraße 16. 16380

Für Fuhrunternehmer! Nahe der Eisenbahn ist eine Wohnung mit Stallung für 8 Pferde nebst Zubehör billig zu vermieten. N. bei Chr. Vilk, Hellmundstraße 37. 14037

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelhaidstraße 16. 3255

Möblierte Bel-Etage zu vermieten Louisenstraße 3. 17550

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 24

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. **Rheinstr. 15**. 7905

In bester Landhauslage ist eine möbl. Wohnung (5—6 Zimmer, Zubehör, Veranda, Gartenbenutzung) vom 1. Juli bis 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Exped. 17166

Möblierte Bel-Etage mit Küche Friedrichstraße 10. 10302

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möblirt, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602

In einer schönen Bel-Etage bester Curlage finden 3—4 Personen Wohnung mit guter, kräftiger Pension à 4—4½ Mk. täglich. Näh. Exped. 16644

Möblierte Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit **gratis** nachgewiesen Webergasse 37, Lad. 11982

Einzelne möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Möblierte Zimmer Friedrichstraße 10, Bel-Etage. 13653

Möblierte Zimmer mit guter Pension Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 15718

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Zwei schön möblierte Zimmer frei geworden mit Pension, gute Küche, Friedrichstraße 19, 2. Etage. 16230

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möblirt, zu verm. **Langgasse 19, Bel-Etage.** 21454

Möbliertes Wohnzimmer nebst Cabinet zu vermieten Kirchgasse 20, 2 Treppen. 17365

Fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer auf 1. Juli zu vermieten Schwalbacherstraße 23, Parterre. 17429

Ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Kirchgasse 4. 17196

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. N. E. 20586

Möbl. Zimmer, Parterre, separater Eingang, zu vermieten Zahnstraße 17. 15702

Zimmer mit Pension für Patienten im Hause eines Arztes. Näh. Exped. 16292

Ein schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, ist an einen anständigen Herrn oder an eine Dame zu vermieten bei Lehrer Schmidt, Platterstraße 12. 15560

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension z. v. Moritzstraße 4, 2. Et. 8681

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspéestraße 8. 4541

Ein gut möbl. Zimmer (1. St.) zu verm. Webergasse 58. 8175

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr. r. 4473

Ein großes Parterre-Zimmer, gut möblirt, an einen Herrn zu vermieten Adolphstraße 8. 10829

Möbliertes Zimmer z. vermieten fl. Burgstraße 8, 3 St. 16705

Möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 41, 1 St. 9426

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Juli zu vermieten Zahnstraße 21. 16512

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. lts. 9471

Möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 5. 17216

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer z. verm. Moritzstraße 12. 17014

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Walramstraße 17. 11735

Ein gut möbl. Zimmer gleich zu verm. Walramstraße 37, II. 15358

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 9, I. 17673

Ein freundliches Zimmer mit separatem Eingang (Parterre) mit oder ohne Pension zu vermieten Kapellenstraße 4. 17544

Möbl. Zimmer a. ord. Dame z. verm. Hellmundstr. 32, I r. 16340

Ein möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 30, Bdh., 2 St. 17361

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 42, Hinterhaus, 1 Stiege. 17357

Ein junger Mann findet ein einfach möbliertes Zimmer mit Kost Emserstraße 15. 17151

Zwei unmöblierte Zimmer auf gleich zu vermieten Delaspéestraße 2. 17104

Möbl. Mansarde mit 1 od. 2 Betten z. verm. Säfergasse 4. 17664

Läden im Hotel „St. Petersburg“, Museumstraße, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2, Parterre. 9866

Wilhelmstrasse 2, Eckhaus der Wilhelm- und Rheinstraße, sind die **Ladenlokalitäten** sowie die **Etagen-Wohnungen** zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 12577

Ein Laden mit Ladenzimmer (Goldgasse 10) sogleich oder später zu vermieten. 19313

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Ein **Laden**, in welchem seither ein Barbiergehäft betrieben wurde, ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 3202

Wilhelmstrasse 14 ist ein **Laden** mit 4 Nebenräumen per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres bei **J. H. Heimerdinger**, Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 1619

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein **Laden** und auf 1. Juli zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. bei **Ph. Eckhardt**, Adelhaidstraße 22. 4290

Ellenbogengasse 2 ist ein geräumiger **Laden** mit **Wohnung** auf 1. Juli 1886 zu vermieten. Näh. bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 7670

Adelhaid- und Wörthstraße-Ecke ist der

Laden nebst Wohnung, woselbst ein Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. 7701

Laden zu vermieten.

Taunusstraße 27, zum „Sprudel“, ist der **Laden** nebst zwei daranstoßenden Zimmern auf gleich event. 1. Juli für **900 Mk.** per Jahr zu vermieten. Derselbe wird neu hergerichtet. Näheres bei **Ad. Abler** nebenan. 7733

Laden nebst Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 13271

Marktstraße 11 ist der **Schuhladen** nebst **schöner Wohnung** im

1. Stock per 1. Juli anderweitig zu vermieten. 8164
Laden zu vermieten **Langgasse 14.** 10365
 Ein **Laden** mit Wohnung sofort zu vermieten Näheres
 Kerostraße 14. 10393

Laden Taunusstraße 23 mit Wohnung ist auf gleich
 oder später zu vermieten. 13727

In meinem neu hergestellten Hause **Goldgasse 6** ist ein
 großer Laden mit Nebenräumen im Parterre und Wohnungen
 zu vermieten. **C. Theod. Wagner,**
 Mühlgasse 4. 15035

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres im
 „Central-Hotel“. 16083

Langgasse 30 ist zum 1. October ein schöner, geräumiger
Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16300

Ein in erster Lage der Langgasse neu hergerichteter **Laden**
 ist auf sofort zu vermieten. Näheres Langgasse 37. 17120

Laden Langgasse 48

per 1. October event. auch früher zu vermieten. Näh. beim
 Besitzer Aug. Gäßler und in der Conditorei. 16920

Laden auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Kirch-
 gasse 1 im Eckladen. 17483

Ecke der **Bleich- und Selenenstraße 1** ist der **Eckladen**
 mit schöner Wohnung und Zubehör, sowie ein großer
Geschäfts-Keller mit **Laden-Comptoir** und
Kofränmllichkeit sofort oder später zu vermieten. 13929

In lebhafter Lage ist ein **Laden**, für ein feineres
Wegergeschäft vorzüglich passend, mit geräumiger
Wohnung gleich zu vermieten. Offerten unter **A. M. 14**
 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13930

Jahnstrasse 10 ist ein Lagerraum zu vermieten.
 Näh. daselbst Parterre. 9167

Ein **Magazin**, sowie eine große **Rücherkammer** zu ver-
 mieten Mauergasse 10. 15851

Die **Werkstätte** nebst Wohnung von Herrn **Ladner Mayer**
 ist auf 1. Juli zu vermieten.

Christ. Mayer, Kerostraße 34. 7554

Große **Werkstätte** mit Wohnung **Wellrichstraße 26** per
 1. Oct. zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3, Bdg. 3 St. 17514

Ein **Keller** nahe der Langgasse zu vermieten. Näheres
 Adlerstraße 4. 15114

Ein schöner **Keller** von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche
 mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im
 Baubureau Adolphsallee 51. 21230

Für Antscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Schennen** und **Heu-**
speicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Moritzstraße 28 ist Stallung und Remise zu vermieten. 16346

Reinl. Leute erh. Kost und Logis Adlerstr. 34, Wegergeladen. 17405

Arbeiter erhalten Kost und Logis K. Webergasse 1. 22738

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Wegergasse 18. 17685

Arbeiter erhalten Kost und Logis Wegergasse 27 im Laden. 17665

Zwei kleine Wohnungen per 1. Juli zu verm. Klostermühle. 17290

Wellrichthal bei Gärtner Müller ist eine kleine Wohnung
 auf 1. Juli zu vermieten. 16702

Wellrichthal bei Gärtner **Claudi** eine schöne, frdl. Wohnung,
 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli anderweitig zu verm. 13906

Biebrich.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern,
 Küche, Speisekammer und Mansarden, Garten mit
 Bleichplatz angrenzend, ist per Mitte Juli oder später
 zu vermieten bei Frau **E. Schmoelder Wwe.,**
Biebrich, gegenüber dem Taunus-Bahnhof. 17352

Schierstein. Abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage), 3
 Zimmer, Küche etc. zu vermieten. Aus-
 sicht auf den Rhein. Näh. Biebricherstraße 94b. 11646

Biebrich.

Die Parterre-Etage einer **Villa** in schöner, freier Lage am
 Rhein, inmitten eines Gartens, auf Wunsch auch Stallung
 dazu, ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 17399

In **Bad Kreuznach** ist ein **Laden** mit eingerichteten Glas-
 schränken, auf dem schönsten Platz im Curgarten, vis-à-vis
 dem „Englischen Hof“ gelegen, sofort zu vermieten. Näh.
 Webergasse 5 in Wiesbaden. 16957

Sommer-Pension für Familien „**Hof Geisberg**“. 14874

Pension für eine die hiesigen höheren Lehr-
 Anstalten besuchende **Schülerin**
 wird in einer kinderlosen Familie angeboten. Näheres auf
 Anfragen unter **B. 4** durch die Expedition dieses Blattes.

Villa „Sara“, Mainzerstrasse 2.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension,
Bäder im Hause. 16297

Pension Sydow, für **In- und Ausländer.**
Berlin, Unter den Linden 58.
 Empfohlen durch Herrn Hofprediger **Bayer.** Zu erfragen
 im „**Weissen Hof**“. 17650

Mein Garten.

Von Oscar Justinus.

In meinem Garten — „was?“ höre ich ringsum erklaunte Stimmen
 tuscheln, „er hat einen Garten?“ ein Mann von der Feder einen anderen
 Garten als den, in welchem die Blumen seiner Redewendungen, die
 Stammbäume seiner Romanhelden, die Disteln seines harten Tagewerkes
 wachsen und die Blätter rauschen, für welche er seinen Stift in Be-
 wegung setzt?“

Allerdings — und noch dazu einen ganz wundervoll gepflegten,
 hundertjährigen, wie sich wenige Magnaten eines ähnlichen Besitzes rühmen
 mögen; eines Gartens von 210 Hectaren voll stolzer Buchen und Platanen,
 Ahorn und Linden, Rüstern und Eichen, üppigem Unterholz und sammet-
 grünem Rasen, Teichen und Seen, Canälen und Flüssen, Marmorbildern
 und entzückenden Blumen-Anlagen.

Der Besitz dieses Gartens hat noch das Angenehme, daß er mir
 eigentlich sehr wenig zu schaffen macht: weder die Anstellung eines guten
 Garten-Inspectors, noch die Kosten für seine Instandhaltung und Pflege
 verursachen mir den geringsten Kummer, und selbst wenn die Raupen das
 grüne Laub der Eichen in Epigenesleier umsetzen oder die Wasserpest in
 seinen Canälen, aller Geseßgebung zum Trotz, öffentlich „weiterwuchert“,
 bringt mich diese Entdeckung durchaus nicht so außer Fassung, als sonst
 wohl den Besitzer eines Hausgärtchens und verursacht mir keineswegs auch
 nur einen Bruchtheil so viel Herzeleid, als mir Freude und Wohlbehagen
 das Wandern durch seine Alleen jede Stunde zu gewähren pflegt.

Der Besitz dieses Gartens hat ferner den negativen Vortheil, daß mir
 der Besuch von einem Duzend Agenten, welche aus reiner Humanität die
 Besitzer großer Garten-Grundstücke zwischen W. und NW. mit glänzenden
 Verkaufs-Offerten zu überlaufen pflegen, vollständig erspart bleibt und daß
 noch nicht ein einziges Mal die Versuchung in Gestalt eines Baugesellschafts-
 Projectes zur Verwerthung des herrlichen Complexes an mich heran-
 getreten ist. — Und das mag mit daher kommen, weil, im Falle ich
 wirklich zu verkaufen Neigung spürte, man trotz meines guten Glaubens
 meine Verkaufs-Legitimation vielleicht doch nicht anerkennen möchte und
 mir die Beibringung eines Besitztitels in der That Schwierigkeit machen
 dürfte. — Denn dieser „mein Garten“ ist — was soll ich damit länger
 hinter'm Berge halten — „der Thiergarten“, und wenn ihn einer der
 anderen, ja, wenn ihn der ganze Westen, dem er allernächst zur Hand
 liegt, ja, wenn ihn jeder der 1 1/2 Millionen Berliner, durchreisende Fremde
 nicht gerechnet, so gut wie ich als „seinen Garten“ ansehen und benennen
 wollte: ich hätte nicht das Geringste dagegen einzuwenden und eine Klage
 wegen Besitzstörung hätte vermuthlich auch wenig Aussicht auf Erfolg.

Und ist es denn nicht in der That „mein, Dein, Ihr, sein Garten?“
 Gewährt er nicht sein schattiges Grün dem aufathmenden, wochenstau-

* Nachdruck verboten.

abschüttelnden Sonntags-Publikum, sowie der glücklicher-situirten Minderheit, der „jeder Tag ein Fest“ ist? — Morgens den Fabrikarbeitern, den Confectioneuren, die ihn flüchtigen Schritten durchkreuzen; später den langsamer wandelnden Gurrasser Trinkenben, den Morgenluft-Schwärmern, solchen aus Liebe zur eigenen Gesundheit und solchen aus Liebe zu der halberwachten jungfräulichen Natur erschleicht er seine laubigen Gänge: den galoppirenden Offizieren, Sport- und Sonntagsreitern, langberockten Amazonen stauben seine tiefgefurchten Reitwege; für den Schauspieler, der sich seine Rolle, dem Reichsboten, der sich sein Maiden-speech, den schüchternen Liebhaber, der sich seine entscheidende Frage einstudirt, zieht sich dichter das Laub entlegener Parthien zusammen. — Wie vielen Tausenden zärtlichen Paaren haben seine nicht immer ganz blattgeputzten Wasserpiegel die Zeugen eines zweiten Tête-à-tête entgegeng gehalten? seine ewig lächelnde Flora, sein bössartiger Apoll, seine eisernen Möpse auf der Löwenbrücke, wie manche ernste Auseinandersetzung, manchen Verjenseis-erguß verliebter Seelen haben sie mit angesehen, und welche lyrischen Producte überflömender Herzen beim Gefunkel der Sterne schweigend und dunkel über sich ergehen lassen.

Es ist „mein Garten“; — denn mehr Genuß kann der verbriefteste Besucher dem seinigen nicht verdanken. — Für das Auge sorgt sein grünes Laub, für das Ohr der Gesang seiner gesiederten Bewohner, für den Duft seine tausendfältigen Blüthen und für das Gefühl laue Lüfte und bequeme Ruheplätze. — Damit auch der Geschmack nicht leer ausgehe, sind von Alters her „Zelte“ aufgeschlagen, ziemlich massiven Baues freilich, die der Wind nicht fortwehen wird, in denen man aber auch besser speist und einen edleren Nizza zu schlürfen bekommt als sonstwo in dem Zelte eines Beduinenscheichs.

In „meinem Garten“, dem Thiergarten, bin ich aber überhaupt viel mehr mein „eigener Herr“, als in meinem Hausgarten, nota bene, wenn ich einen besäße. Denn hier können ganze Wochen vorübergehen, wo ich kein fremdes Gesicht zu sehen bekomme, als den Gärtner, der den Schlauch an die Wasserrohre legt, um den Rasen zu besprengen, oder einen Handwerksmann, der für „mein“ schweres Geld irgend eine Verbesserung am Zaune vornimmt — als Aussicht aber gibt es dort schlechterdings nichts als die hohen Brandmauern der Nachbarhäuser.

Oder aber, bin ich einmal recht einsamkeits- und stimmungsbefürftig, laßt uns die Rectüre des zweiten Bandes eines interessanten Romans für den schönen, ungestörten Nachmittag: dann erscheint unfehlbar Massenbesuch oder, was in solchen Fällen noch viel willkommener ist, eine Besuchs-Serie, von der der Letzte seine Zeit bis in die schöne Nachmittagsstunde ausdehnt. — Hier gibt es kein Entrinnen, kein Entschuldigen, man kann sich nicht einmal in ein anderes Zimmer zurückziehen, wie in der Wohnung: der Herr ist der Sclav' seiner Gäste.

Aber im Thiergarten, ah, da ist das ganz ein anderes Ding! Will ich allein sein, so gehe ich in meinen parc réservé. Ist das auch wiederum ersichtlich — ein parc réservé mitten im Thiergarten. Beruhigt Euch, liebe Freunde, auch dieses buen retiro ist nicht mit Striden abgegrenzt oder von Wägen gehütet, wie der dem Publikum unzugängliche Theil eines königlichen Gartens — alle Freunde stiller Waldabgeschiedenheit haben unbeschränkter Zutritt.

Ich habe keine Furcht, daß mein parc réservé überfüllt werden wird: den meisten Menschen ist es dort zu heilig einsam, und wenn sie einmal durch Verirrung hineingerathen, beschleunigen sie beklemmten Herzens ihren Schritt, um wieder herauszukommen.

Abgesperrt ist dieser Theil des Parks nur durch ideelle Grenzen, volllaubigere Büsche, dunklere Schatten, engere Wege: die „Cherubim des Friedens“ wachen, daß nicht allzu grobkörnige, überlaute Menschen hier ihre lärmende Unterhaltung fortsetzen, hier, wo Alles leise, flüstert, schweigt, wie in der Kirche.

Wo er liegt, mein parc réservé? Das verrathe ich nicht, man suche sich ihn selbst, wenn man stimmungsbefürftig ist, und man wird ihn finden.

Will man aber wieder Menschen sehen, so biege man in jene Haupt-Allee, und bald befindet man sich mitten im Getriebe der Weltstadt. Wenn man so aus jenem Theile, wo Jeder ein Buch aufgeschlagen hatte auf seinen Knien oder ein Dikt aufgeschlagen hielt neben sich auf der einsamen Bank, in die lebendige Straße hinaustritt, ist's Einem zu Muth wie Niv van Winkle nach seinem Erwachen, und man meint, ein Jahrhundert des hastigen Fortschreitens verträumt zu haben.

Hier steht schon der einarmige Leiermann und gibt uns mit stoßweisen Drehungen der Kurbel die glaubhafte melodische Versicherung: „Ich hab' sie ja nur auf die Schulter geküßt.“ Hier ziehen Kremer auf Kremer vorüber, der erste mit einer Mädchenschule, die nächsten zwei mit Knabenklassen, die folgenden mit dem Personal einer Fabrik, Männer, Frauen und

Kinder; Alles singt, jeder Wagen eine andere Melodie, eine andere Tonart, dazwischen die sentimentalen Blechseufzer der obligaten Harmonika, und dazu flattern die jeden Wagen flantirenden Fahnen, daß es eine Lust ist.

Dann nähert sich in rhythmischem Hufschlag eine elegante Cavalcade und saust in fliegender File vorüber, dann zieht eine Familie des Weges, Urahne, Großmutter, Mutter und — Kinder, nämlich zwei im Wagen, eines trägt der pater familias als Sonntagsvergünstigen auf dem Arme, eines voran, eines hinterher, und eines hält sich an dem Rock der Mutter.

Die großen mit Stullen, Eiern und Kaffeebüchsen gefüllten Taschen deuten auf eine Brunwald-Expedition. — Dann kommt wieder eine Reihe frischer junger Mädchen, mit blühenden Wangen und blühenden Rosen am Busen: sie plaudern sehr laut und heiter und der Raum, der zwischen ihnen und der ihnen folgenden Reihe junger Männer liegt, wird sichtlich kleiner, durch eine Gleichung läßt sich der arithmetische Nachweis führen, wann die folgende die vorangehende eingeholt haben werde — da, nun ist es geschehen. Dragoner und Kürassiere, aber in friedlicher Haltung und Sonntags-Uniform und den Schatz galant am Arme geleitend. — Da rollt der große Pferdebahnwagen, mit Aufsitzigen getränkt, vorüber: Alles in lebhafter Unterhaltung, und wenn auch nur mit seiner Zeitung — ein echtes Stück großstädtischen Lebens.

Ein ganz eigenartiges Idyll — wer hätte ein solches sonst in seinem Hausgarten — sind die Spielplätze. Nicht etwa solche, welchen die Polizei eine weniger beneidenswerthe Beachtung zu Theil werden läßt, wenn auch darum hier mit nicht minderer Hingebung und Leidenschaftlichkeit gespielt wird. Man macht bekanntlich eine Kanone, indem man ein Loch nimmt und Messing darum gießt; das Recept für einen Thiergarten-Spielplatz ist ähnlich — ein Loch, um das man eine Reihe von Bänken stellt: denn der Sand, der dieses Loch ausfüllt, ist bekanntlich vor aller Dinge Anfang in Berlin dagewesen und brauchte nicht erst hingetragen zu werden. — Es ist nun das Problem der spielenden Kinder, diesen Sand zu durchbrechen, auszuwühlen zu gewaltigen Bollwerken aufzutürmen. Und da lassen sich diese kleinen allerliebsten „Pioniere des Westens“ — denn aus W. recrutiren sich dieselben zum größten Theil — die ansehen, als wären sie aus Wüldern der Kate Greenway oder Kleinmichels herausgeschmitten, in ihren Prinzeßkleidchen oder Matrosenjoppen oder weitfaltigen englischen Kitteln, mit Hade und Schaufeln bewaffnet, alle Morgen von ihren Bonnen nach dem Kampfplatz führen, wie die Gladiatoren in die Arena, und ihre Wangen glühen vorher vor Unternehmungslust und nachher vor Arbeit.

Wie dann diese hübschen Maulwürfschen mit geschäftigem Eifer an ihre Tagesaufgabe gehen, wie sich das unter ihrem hastigen Schaufeln hier hebt und senkt, und wie sie sich schließlich so tief in die Erde hineinwühlen, daß man nur ihre Blondköpfchen oder Strohhüte daraus hervorragen sieht, das anzusehen ist höchst ergötlich. Aber es gewinnt noch an Reiz und gibt fast ein kleines Bild des großen Lebens, wenn man in Erwägung zieht, daß, obwohl Abends oder früh Morgens unsichtbare Hände die Fortificationen wieder abtragen und die Höhlen wieder ausfüllen, die Erdkünstler sich durch diese Fruchtlosigkeit ihrer Bestrebungen nicht im Geringsten in ihrem Eifer lähmen lassen, sondern mit gleicher Begeisterung das Spiel des nächsten Tages aufs Neue beginnen. Und nothwendig ist wohl diese Applanirung, denn sonst würden diese Kinder in ihren Bohrungen einmal bei den Antipoden herauskommen, dort vielleicht als himmlische Boten aus der Stadt der Intelligenz mit göttlichen Ehren in Tempeln und Pagoden eingeschlossen werden und nie mehr zu ihren Bonnen und Müttern zurückkehren. — Diese zieren die Bänke ringsum, ein Büchlein, eine Zeitung in Händen, plaudernd mit der Freundin oder dem Freunde.

Nebenan sitzt ein junges Ehepaar; seine lebhaft Discussion dreht sich um Zahlen, die ein Blatt des zwischen ihnen aufgeschlagenen Notizbuchs bedecken: es ist das Budget, welches anscheinend in Folge irgend welcher bevorstehenden Veränderung im Familienstande hier auf neuer Grundlage festgestellt wird.

Auf der nächsten Bank haben sich Calculators niedergelassen, die wie es scheint, noch ein Häppchen von der Baumbüthe mit in die Gänge heimzunehmen gedenken: aus einer Umhüllung von sechs Staatszeitungs-Nummern entfalten sie eben eine wahre Voltaiische Säule von belegten Butterstullen und die korumbloktene Flasche, aus der das alte Ehepaar, eines nach dem andern, einen langen Schluck nimmt, enthält wahrscheinlich die zum electrischen Strome nothwendige Säure.

So bietet mein Garten noch manch amüsantes Bild und ich wundere mich, daß unsere Maler ihn nicht noch mehr zu exploitiren begannen. — Vermuthlich liegt er ihnen aber zu nah! — Mir liegt er nicht zu nah und zu fern, sondern gerade recht und gerecht, und darum nenne ich ihn immer wieder mit dem Stolz des Signers — „meinen Garten“, selbst auf die Gefahr hin, daß die Einschätzungs-Commission an diese Bezeichnung unliebsame Folgerungen knüpfen sollte.

Costüme

von 10 Mt. an, Hauskleider von 5 Mt. an werden elegant und sauber gearbeitet Langgasse 48, Seitenbau links. 16453

Monteur Fränkler!

Brief postlagernd aus Wesel sofort abholen. 172

Ein Kind (nicht unter 3 Jahren) kann gute Pflege erhalten Steingasse 33, 2. Stock links. 17712

Eine perfecte Büglerin nimmt Wäsche zum Waschen und Bügeln an; auch nimmt dieselbe Privatkunden im Bügeln an. Näheres Goldgasse 17, Parterre. 15558

Familien Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber, guter Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Schwager,

Herr Conrad Wehnert, Förster a. D.,

heute Abend 10 Uhr von einem jahrelangen, schmerzlichen Leiden im 60. Lebensjahre durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Schierstein, den 19. Juni 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 22. Juni Nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause, Bahnhofstraße 65, aus statt. 268

Dankagung.

Hiermit unseren innigsten Dank für Diejenigen, welche unseren lieben Sohn **Louis Diefenbach** zur letzten Ruhestätte geleitet haben.

17398 Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden u.

Eine silberne Damenuhr mit Ketten ist in meinem Garten gefunden worden und ist dieselbe gegen die Einrückungsgebühren abzuholen bei

Adolf Schiebener, Adolphshöhe. 17614

Am Sonntag den 20. d. Mts. ein kleiner Hühnerhund (Pointer), weiß mit gelben Flecken, auf den Namen „Fisch“ hörend, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben bei Förster **Kasten in Rambach.** 276

Unterricht.

Ein gebildetes Fräulein, das die höhere Mädchenschule absolvirte, wünscht in den Nachmittagsstunden die Beaufsichtigung der Schularbeiten zu übernehmen. Beste Refer. Näh. Exp. 13337

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien, bis Obersecunda inbegriffen, erteilt **Carl Philippa, Philosoph, Oberwegberg 41.** 13166

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II.** 34

Leçons de français Hortense Mouret, Taunusstrasse 21, I. 16429

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Durch vorübergehende Abwesenheit mehrerer Schülerinnen sind einige **Unterrichtsstunden** frei geworden, zu deren Be-
setzung ich Anmeldungen jederzeit entgegennehme.

Julie von Pfeilschifter, Pianistin, Taunusstraße 8.

Immobilien Capitalien u.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. 18

Zu kaufen gesucht

ein kleineres Haus mit Hof und Einfahrt. Offerten nimmt Rechts-Consulent **H. C. Müller, Raurergasse 14,** entgegen. 179

Ein 6% rentirendes Haus oder Villa ohne Vermittler direct zu kaufen gesucht. Off. unter **R. B.** an die Exped. d. Bl. erb. 193

Zwei herrschaftliche, rentable Villen mit Stallung und schattigen Gärten sind zu 60,000 resp. 85,000 Mark, desgleichen ist ein arrondirter Villen-Bauplatz von 42 Ruthen sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Bau-Bureau Adolphsallee 51. 7347

Zwei Landhäuser in der Nähe des Balbes, für 1 auch 2 Herrschaften eingerichtet, sind für 38,000 und 42,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 5455

Eine große Villa (im Hainer), schönste Villenlage, nahe der Frankfurterstraße, mit großem, vielbebaumtem Garten weggugshalber billig zu verkaufen durch

J. Imand, Kirchgasse 8. 121

Ein sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignendes Haus in bester Lage — und weil gut rentirend eine sichere und gute Kapitalanlage abgehend — ist abtheilungshalber zu verkaufen. Nähere Auskunft gibt Herr **H. Mitwich,** Emserstraße 29. 17410

Kleine Villa, inmitten eines schönen Gartens, Frankfurterstraße, weggugshalber für 45,000 Mark zu verkaufen durch

J. Imand, Kirchgasse 8. 121

Eine Villa, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, comfortable eingerichtet, in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 22907

Große, herrschaftliche Villa (für zwei Familien), in schönster Lage der Sonnenbergerstraße, schöner Garten, sehr preiswürdig zu verkaufen durch **J. Imand, Kirchgasse 8.** 121

Zu verkaufen

elegante Häuser, darunter sehr vortheilhafte Objecte

Villen in jeder Preislage mit und ohne Stallung,

Landhäuser mit schönen Gärten von 10-, 20- und 30,000 Mt. an,

Geschäftshäuser mit Läden in prima Lagen,

Häuser für jeden Handwerker passend,

Bauplätze durch das Immobilien-Geschäft von

G. Mahr,

14 gr. Burgstraße 14. 283

Ein schönes und rentables Haus in der Nicolassstraße, sehr schöne Lage, ist weggugshalber billig zu verkaufen durch

J. Imand, Kirchgasse 8. 121

Ein feines möblirtes Privathaus von 15 Zimmern, Küche u. s. w. sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 17662

Villa Bierstädterstraße 22 zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 40, 1 Stiege hoch rechts. 13416

Eckhaus mit Läden (Neubau) für Metzger, Colonial, Delicatessen- und andere Geschäfte passend, zu verkaufen. Feinste Capitalanlage. Offerten unter **A. F. 5 a. d. Exp.** 16290
Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder vermieten (eventuell 2 Wohnungen à 9 Zimmer nebst Zubehör. Näh. Kapellenstraße 18. Einzu sehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 15687
 Ein in der Elisabethenstraße gelegenes, schönes, dreistöckiges **Haus** mit Hofraum und Garten preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 17663
Herrschaftliche Villa, Parkstraße, hoch gelegen mit hübschem, großem Garten, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei **P. Fassbinder**, Reugasse 22. 8880
Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Parterre. 15888

Villa zum Alleinbewohnen wegen Abreise

gleich billig zu verkaufen. Kleine Anzahlung, Rest kann längere Jahre à 4% stehen bleiben. Anfragen an **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 1, zu richten. 257

Eine kleine **Villa**, am Walde und an der griechischen Kapelle gelegen, zu verkaufen. Näh. Grubweg 19. 16016
Das Haus Saalgasse 10 ist abtheilungshalber zu verkaufen. Näh. Ellenbogengasse 13 bei **H. Schweitzer**. 16389
Herrschaftliches Wohnhaus mit Garten in nächster Nähe des Krieger-Denkmal zu verkaufen. 13 Zimmer, 1 Badezimmer, 7 Mansardräume, sowie im Sou terrain Küche, Waschküche, Keller und 2 Dienerzimmer. Näh. durch **Johann Dieffenbach** in **Niederwalluf** im Rheingau. 17706

Die Villa „Brasil“,

gelegen an der Biebricherstraße No. 10 bei Rosbach, vollständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten (im Ganzen 105 Ruthen), 5 Minuten von Bahnhof und Park, ist zu verkaufen. 22452

Niederwalluf. Ein großes **Haus** in sehr gutem Zustande, mit allen Bequemlichkeiten, Hof, Garten, die schönste Lage am Rhein, ist zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 9, 2. Etage. 17517
 Ein nicht zu großer **Bauplatz** in oder nahe der Stadt zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. B. 95** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 288
Bauplatz im **Nerothal** (fertige Straße) zu verkaufen. Näh. Exped. 3070

Schöne Bauplätze,

ca. 200 □ Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Gurgartens, nur 5 Minuten vom Curhaus. Gesundeste Lage. Brächtiger Fernblick.

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178

Ein Villen-Bau-Grundstück, 125 Ruthen, in herrlicher Lage, nahe dem Theater u. Curhaus, ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres im **Baubureau von Lang**, Rheinstraße 95. 7534
Adelheidsstraße zwischen 58 und 62 sind 2 **Baustellen** zu verkaufen. Näheres Martinstraße 7. 7950

Ein **Grundstück** an der Biebricherstraße (Sou terrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Ein Fräulein, welches 1000 Mk. Caution stellen kann, wünscht eine **Filiale** zu übernehmen, würde sich auch an einem Geschäfte beteiligen. **Suchende** ist mit der **Schirmbranche** vertraut. Gef. Offerten unter **E. E. postlagernd Wiesbaden** erbeten. 17759

Ein **Detail-Geschäft** in Cigarren, Wein und Spirituosen mit großem Ladenzimmer und Küche aus Gesundheitsrückichten per 1. October oder auch früher billig zu vermieten. Näh. Expedition. 14193

Eine kleine **Wirthschaft** mit Inventar zu verkaufen. Näh. bei **Ph. Schäfer**, Nerostraße 21. 236

20,000 Mk. auf gute Nachhypoth. bei 5%iger prompter Zinszahlung gesucht. Näh. bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 13704

Hypothesen-Capital

zum niedrigsten Zinsfuß, bis $\frac{1}{2}$ der Tage.
Hch. Homann, Bank-Commission, Langgasse 6. 281

Hypothesen-Capital

zu $3\frac{1}{2}\%$ mit Amortisation, unkündbar, zu 4, $4\frac{1}{2}\%$, $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ der Tage, 10 Jahre fest.

C. Hoffmann, Dambachtal, Neubauerstraße 4. 16876

80,000 Mk. auf erste Hypothek zu 5% ohne Zwischenhändler gesucht. Tage 114,000 Mk. Gef. Offerten unter **Heinrich V.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9500

Hypothesen-Capital zu 4%, bis zu $\frac{1}{2}$ der Tage zu $4\frac{1}{4}\%$ Zinsen, 10 Jahre unkündbar, besorgt prompt und reell **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 17495

20—25,000 Mk. a. g. Nachhypoth. auszul. Näh. Exp. 17621
Mk. 5000 Vormundschaftsgeld gegen doppeltgerichtl. Sicherheit sof. auszuleihen b. **C. Kappus**, Schulgasse 3/5. 17108

Ein größeres **Capital** gegen gute **Hypothesen** auszuleihen. Auch kleinere Beträge (4-, 6-, 8-, 10,000 Mk. u.) finden Berücksichtigung. Näh. Auskunft ertheilt Herr **H. Mitwich** hier, Emserstraße 29. 17539

12—14,000 Mk. auf 1. Hypothek auszul. Näh. Exp. 17622
8—10,000 auf gute Hypothesen auszuleihen. Näh. bei **Rechts-Consulent H. C. Müller**, Mauergerasse 14. 180

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Verkäuferin, gut empfohlen und tüchtig, sucht Stelle. Gef. Offerten unter **R. J.** in der Expedition erbeten. 17738

Ein gewandtes **Ladenmädchen** wünscht baldigst Stelle, gleichviel welcher Branche. Näh. Mauergerasse 10, 3 Stg. 262

Ein braves **Ladenmädchen** sucht Stelle in einer Metzgerei, Bäckerei, Spezereiwaarenhandlung oder Conditorei durch **Dörner's Bureau**, **Friedrichstraße 36**. 294

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern unter billigster Bedienung. **N. Wellrichstraße 36**, Bdh., D. 245

Eine Kleidermacherin sucht Kunden in und außer dem Hause. Näheres Moritzstraße 1, Hinterhaus 2 Treppen hoch. 237

Eine **perfekte Rahmenstickerin** empfiehlt sich in und außer dem Hause zu billigem Preise. **N. Adlerstraße 48**, Part. 191

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näh. Schulgasse 10, 2 Stiegen h. 18678

Eine gewandte **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. **Walramstraße 19**, Parterre. 253

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. **N. Langgasse 45**. 273

Ein Mädchen hat noch 3—4 Tage in der Woche frei zum **Waschen** bei Privatkunden. Näh. Mühlgasse 13. 203

Eine reinl. Frau sucht Monatstelle. Näh. **Bleichstraße 6**. 17701

Ein gefektes, reinliches Mädchen wünscht für Nachmittags Beschäftigung. Näh. **Schützenhofstr. 14**, Sou terrain. 17705

Ein gef. Person sucht noch Beschäftigung im Waschen; auch nimmt dieselbe Monatstelle an. Näh. **Adlerstr. 5**, 2 St. r. 219

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. **N. Ellenbogengasse 9**, St. 17744

Eine tüchtige, junge Frau sucht Monatstelle. Näh. **Albrechtstraße 11** im Seitenbau, 2 St. h. 17727

Eine Frau sucht Monatstelle, auch Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Römerberg 35**, Dachlogis. 22877

Ein reinliches Mädchen sucht Monatstelle. Näheres **Martstraße 15**, 2 St. 220

Ein reinliches Mädchen sucht Beschäftigung für Nachmittags.
Näheres Steingasse 3, 1 St. 2394

Ein junges, kräftiges Mädchen sucht Monatsstelle.
Näh. kleine Schwalbacherstraße 9, 3 St. hoch. 305

Ein feineres Mädchen, das im Schneidern und Ausbessern der Wäsche gründl. erf. ist, beim Frisieren behülf. sein kann und leichte Zimmerarbeit übernimmt, sucht bei einer Dame den ganzen Tag oder stundenweise Stelle. Näh. Langgasse 10, Laden. 265

Eine feine Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näh. Albrechtstraße 25, Hinterhaus. 17757

Eine bürgerliche Köchin sucht auf gleich oder später Stelle. Näh. Hellmundstraße 32, 1. Stock rechts. 22871

Eine Köchin, welche alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle per 1. Juli. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft Rheinbahnstraße 5, 1. Etage. 17752

Eine perfecte Herrschaftsköchin mit prima Zeugnissen, sowie zwei Bonnen suchen Stellen durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 295

Empfehle sogleich eine Aushilfsköchin und ein Aushilfsmädchen zum 1. Juli. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 251

Eine junge Wittve von angenehmem Aussehen, tüchtig und praktisch in Führung des Haushaltes, sucht Stelle als Repräsentantin, Gesellschafterin, Reisebegleiterin, Haushälterin, zur Pflege älterer Damen oder zur Erziehung mütterloser Kinder. Gef. Offerten unter E. W. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 17359

Eine in der Haushaltung, sowie in allen weiblichen Arbeiten durchaus erfahrene Wittve in den mittleren Jahren, alleinstehend, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, zur Führung eines Haushaltes, als Gesellschafterin oder als Reisebegleiterin unter bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter Chiffre C. B. 15 werden hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten. 22258

Ein älteres, solides Mädchen, gewandt im Bügeln, Serviren und Nähen, das sich jeder häusl. Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juli oder früher Stelle als Hausmädchen. Näh. Karlstraße 11, 1. 22582

Ein Mädchen geübten Alters, das gutbürgerlich kochen und einer Haushaltung selbstständig vorstehen kann, sucht Stelle zum 1. Juli. Näh. Schützenhofstraße 2, 3 Treppen. 22825

Ein anständiges Mädchen (katholisch), welches in der Hausarbeit und Küche erfahren ist, sowie nähen kann, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. Juli Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Kirchgasse 17 im 2. Stock. 17719

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Röderstraße 9. 17733

Ein braves Mädchen, welches zu jeder Arbeit willig ist, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Frankenstraße 18, Hinterh., von 9—12 Uhr. 17780

Eine junge, gebildete Dame mit den besten Zeugnissen, der französischen und italienischen Sprache mächtig, wünscht Stelle als Gesellschafterin oder zu Kindern. Näh. Exped. 17695

Ein geübtes Mädchen das in allen Hausarbeiten, sowie im Kochen bewandert ist, nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Exped. 17692

Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näh. Walramstraße 19. 207

Ein anst. Mädchen, das in allen Arbeiten tüchtig ist, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. 221

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. im Paulinenstift. 17714

Ein evangelisches Mädchen (Norddeutsche), welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, sowie 2 u. 4jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 10, 1 St. h., von Vormittags 9—12 Uhr. 17725

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle. Näheres Albrechtstraße 15, 2. Stock. 17711

Ein gutempfohlenes Mädchen sucht auf 1. Juli oder später Stelle. Näheres Dohheimerstraße 33, 3 St. 17737

Ein zuverlässiges Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf 1. Juli oder später Stelle. Näh. Castellstraße 2, 2 Stiegen hoch. 17710

Ein älteres Mädchen, welches alle häusliche Arbeit versteht, sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näheres Moritzstraße 20, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 17754

Ein junges Mädchen, Engländerin, sucht eine einfache Stelle zu Kindern. Näheres „Villa Ramberger“, Sonnenbergerstraße 14. 17758

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht Stelle bei einem größeren Kinde. Näh. Kerostraße 18, Hinterhaus. 17760

Ein junges, williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 12, Hinterhaus. 17756

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle bei einer kleinen Familie. Näh. Kirchgasse 11, 1. Stock. 304

Zwei 20jährige, brave Mädchen suchen sofort Stellen für allein durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 286

Ein junges, gebildetes Mädchen, der französischen Sprache mächtig, sucht Stelle als Kammerjungfer oder zu größeren Kindern. Gute Referenzen. Off. sub K. K. an die Exped. d. Bl. erbeten. 303

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht auf sofort Stelle als feineres Hausmädchen. Näheres Frankenstraße 18, Hinterhaus, von 9—12 Uhr. 17731

Ein braves Mädchen sucht Stelle. N. Schulgasse 13, I. 17732

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle zu Kindern oder in einer kleinen Haushaltung. Näh. Adlerstraße 10, 3. St. 17746

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, im Nähen, Bügeln, Serviren und allen Hausarbeiten erfahren, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. N. Kerostraße 17, 1 St. 17747

Ein anständiges, zuverlässiges Mädchen sucht zum 1. Juli Stelle als Mädchen allein in einer kleinen Familie. N. Exped. 260

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen bewandert ist und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle zum 1. Juli. Näh. Spiegelgasse 7, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 264

Ein Mädchen v. Lande sucht Stelle. Näh. H. Webergasse 1. 250

Ein junges, braves Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle in kl. Haushaltung. Näh. Hellmundstr. 44, 3 St. hoch. 272

Ein Mädchen, welches die feimbürgerliche Küche versteht, sucht Stelle. Näh. Expedition. 255

Ein braves Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 49, Parterre. 190

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 1. Juli Stelle. Näheres Bleichstraße 14, Parterre. 267

Ein junges, kath. Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näheres Messergasse 9. 292

Ein j. Mädchen sucht Stelle. Näh. Zahnstr. 17, 1 St. 291

Mehrere Mädchen für allein empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 289

Ein anständiges Mädchen, welches der Küchen- und Hausarbeit vorstehen kann, sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Goldgasse 5 im Porzellanladen. 299

Ein 25jähriges, solides Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 285

Ein Zimmermädchen mit 3- und 2jähr. Zengu. sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle, desgleichen eine feimbürgerl. Köchin mit besten Empfehlungen und eine perfecte Kammerjungfer durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 289

Das Bureau Ries, Marktstraße 12 (für empfielt 2 Hausmädchen auf gleich, 1 gutbürgerl. und 1 feimbürgerliche Köchin, 1 Hausmädchen, 1 Kinderinädchen (Lehrerstochter), hier fremd, in ein besseres Haus auf 1. Juli, 1 Hausmädchen auf 10. Juli. 17749

Ein gedienter Mann, jetzt noch in Stellung, gymnasial vorgebildet, der franz. Sprache halbwegs mächtig, sucht zum 1. Sept. oder später Stelle als Diener, Reisebegleiter, am liebsten nach Frankreich. Gef. Offerten sub U. V. an Haasensteln & Vogler, Langgasse 31. (H. 62808). 349

Ein junger Kaufmann, in der Weinbranche durchaus erfahren, sucht baldigst einen Comptoir- oder Reiseposten, event. auch in anderer Branche. Beste Referenzen. Offerten unter **K. 100** in der Expedition erbeten. 17716

Ein Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Schreiber auf einem Bureau Stelle, eventuell auch Abschriften zu Hause zu fertigen. Offerten unter **J. B.** an die Exp. erbeten. 17229

Ein gutempfohlener Hotel-Diener mit gefälligem Aeußern, der Keller- und Gartenarbeit übernimmt sucht Stelle, als Anticher. Offerten bittet man Spiegelgasse 7 abzugeben. 17273

Ein zuverlässiger, junger Mann empfiehlt sich im Ausfahren von Kranken. Näheres Rheinstraße 37, Dachstod. 222

Ein Chef sucht Stelle d. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 280
Einen perf. Diener mit langj. Zeugnissen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 289

Personen, die gesucht werden:

Eine sehr gewandte

Verkäuferin,

die perfect englisch spricht und eine angenehme Erscheinung besitzt, findet bei hohem Salair dauernde, angenehme Stellung. Offerten mit näheren Angaben unter **S. T. 36** an die Exp. d. Bl. erbeten. 17629

Gesucht eine sprachkundige Verkäuferin, eine perfecte Kammerjungfer, feine Mädchen, die kochen können, als allein, Hotelzimmer- und Küchenmädchen durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 298

Ein einfaches, tüchtiges Mädchen als **Ladnerin** in eine **Conditorei** gesucht. Näh. Exped. 17573

Eine einfache, solide, anständige **Ladnerin** in eine Conditorei gesucht. Näh. Exped. 261

Ein Lehrling, welches nach Hause essen und schlafen geht, in ein Geschäft gesucht. Näh. Exped. 17346

Eine tüchtige **Kleidermacherin** sofort gesucht. Näh. Exped. 217

Eine tüchtige **Tailleurarbeiterin** gesucht.

J. Van, Schwalbacherstraße 33, Part. r. 17722

Maschinenstrickerin.

Einige tüchtige für dauernde Beschäftigung gesucht bei

M. Bürger, Stiftstraße 3. 17728

Mo: atmädchen für 6 Stund. gef. Herrgartenstr. 15, III. 17225

Ein kräftiges **Monatmädchen** gesucht Schwalbacherstraße 12, 2 Stiegen hoch. 17481

Monatfrau gesucht bei **Jost**, Blumenhandlung, Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36. 22367

Kirchgasse 37, 3 St., wird eine reinf. **Monatfrau** gesucht. 22705

Eine unabhängige **Monatfrau** oder **Mädchen** gesucht

Moritzstraße 52, I. 178

Ein reinf. **Monatmädchen** gef. Bleichstraße 7, 1 St. I. 17740

Eine Frau zum **Bedtragen** gesucht Walramstraße 24. 232

Eine Frau zum **Bedtragen** gesucht Karlstraße 21. 206

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches unentgeltlich kochen lernen will, findet hierzu Gelegenheit in einem Haushalte zu Langenschwalbach. Näh. Exped. 274

Ein Mädchen, das zu Hause schlafen kann, sofort gesucht H. Webergasse 10, 1 Stg. 182

Gesucht für in die Schweiz eine tüchtige, gutempfohlene Köchin. Näheres Nerothal 13. 18790

Gesucht sogleich eine **Hotellöchin** und 6 bis 8 Mädchen durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 252

Hotel-Kaffee- und Beistochinnen sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 298

Ein starkes **Dienstmädchen** gesucht Hochstraße 4, 1 St. 13847

Moritzstraße 8 wird auf gleich ein **Dienstmädchen** gesucht. Näheres im Laden. 16477

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 49. 17588

Tüchtiges Dienstmädchen für **Kochen** und **Haushalt** gesucht gr. Burgstr. 5, Mäntelgeschäft. 17630

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Zweitmädchen** findet sogleich Stelle Emserstraße 19. 2395

Ein ordentliches Mädchen gef. Moritzstraße 42, 1 St. h. 17138

Ein **Dienstmädchen** mit gutem Zeugniß gesucht per 1. Juli Karlstraße 11, 1. Stod. 17640

Ein fleißiges Mädchen wird gesucht Geisbergstraße 24. 17675

Ein solides Mädchen auf gleich oder 1. Juli gesucht „**Neue Antonia**“, Bleichstraße 14. 17670

Ein Küchenmädchen findet dauernde Stellung Grabenstraße 5. 2393

Ein zuverl. Mädchen gesucht Adolphstraße 5, Stb. I. 17419

Ein reinf. Mädchen, welches selbstständig feinfürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 17613

Ein braves Küchenmädchen gesucht im **Park-Hotel**. 17598

Ein tüchtiges Dienstmädchen

per 1. Juli gesucht. Näh. Bahnhofstraße 10 (Schuhgeschäft). 17391

Gesucht: 20-30 Mädchen, Zimmermädchen, Kinderädchen, Haus- u. Küchenmädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche als Mädchen allein, durch Frau Schug, Hochstraße 6. 17469

Friedrichstraße 22

wird ein braves **Kinderädchen** gesucht. 171

Ein fleißiges, williges Mädchen auf gleich gesucht Emserstraße 53, 1 Stg. 22827

Ein reinf. Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht Louisenstraße 41, 2 Stg. rechts. 22826

Ein braves Mädchen gesucht Moritzstraße 46, 3. Stod. 22828

Ein braves, junges Mädchen auf 1. Juli gesucht Langgasse 38, 2 Stiegen. 17697

Ein braves Mädchen gesucht obere Hellmundstraße 58. 215

Ein ordentl. **Dienstmädchen** gesucht Faulbrunnenstraße 7. 242

Zuverlässiges Mädchen gesucht, welches zu Hause schlafen und essen kann, Weilstraße 12, Parterre. 17755

Ein Mädchen, welches gleichzeitig auf der Maschine nähen kann, für die Wirthschaft gesucht Michelsberg 3 im Laden. 22829

Gesucht zum 1. Juli ein Mädchen für Alles in eine kleine Haushaltung von 2 Personen. Zu melden Walramstraße 19, II. 17735

Bleichstraße 19 wird ein junges Mädchen gesucht. 167

Ein Mädchen, welches melken kann, gesucht Rheinstraße 40. 168

Ein br., fleißiges Mädchen gef. Schwalbacherstr. 33, B. 17723

Ein reinf. **Dienstmädchen** für Hausarbeit gesucht Langgasse 8, Ecke des Gemeindegäßchens. 210

Ein braves, junges Mädchen gesucht Platterstraße 1 a. 238

Ein braves **Dienstmädchen** auf 1. Juli gesucht bei W. Vietor, kleine Burgstraße 7. 205

Ein kräftiges, reinf. Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Langgasse 53, 2 St. rechts. 17734

Eine ältere Person findet leichte Stelle bei einer kleinen Familie. Näh. Exped. 17743

Ein Mädchen, welches weibliche Handarbeiten versteht und mit Fremden verkehren kann, wird gesucht Kranzplatz 10. 17707

Ein Mädchen gesucht Spiegelgasse 17. 306

Ein braves **Dienstmädchen** gesucht Emserstraße 61. 161

Gesucht ein gewandtes, feineres Hausmädchen, welches perfect Weißzeug nähen kann und in ihrem Dienst erfahren ist. Näh. Expedition. 17709

Hirschgraben 7 wird ein älteres Mädchen für Hausarbeit gesucht, welches etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt. 247

Gesucht ein Mädchen zu 2 alt. Leuten Hellmundstr. 33, B. 257

Gesucht 2 Restaurationsköchinnen, 1 Küchenhaushälterin, Haus- und Küchenmädchen d. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 281

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, per 1. Juli gesucht Messergasse 9. 279

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen in eine kleine Familie auf 1. Juli oder auch früher gesucht Hellmundstraße 44, I. 17400

Ein williges Mädchen auf gleich gesucht Spiegelgasse 8. 270

Hirschgraben 26 wird ein **Dienstmädchen** auf gleich gesucht. 271

Ein junges, fleißiges Mädchen, welches auch die Hausarbeit übernimmt, zu einem kleinen Kinde auf 1. Juli gesucht Schulberg 7a, Parterre. 218

Gesucht eine ansehnliche Jungfer, die perfect nähen kann, eine Küchenhelferin, eine Gesellschafterin mit Sprachkenntnissen, ein Bademeister und ein Hausbursche nach auswärtig durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 289

Ein besseres Mädchen, welches die feinsten Rüche versteht, in einen kleinen Haushalt als allein gesucht d. Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 298

Für Schneider!

Ein durchaus tüchtiger und gewandter

Tag Schneider

findet dauernde Stelle. Näh. Exped. 345

Zur sofortigen Beschäftigung werden vier **Tüncher** und zwei **Malergehilfen** gesucht. Abgabe der Adressen unter **D. M. 40** an die Expedition d. Bl. 19214

Zur Wartung einer **Dampf- und Eismaschine** wird ein junger **Maschinist** gesucht, der kleinere Reparaturen selbst besorgen kann. Näheres Friedrichstraße 8. 17656

Dachdecker,

tüchtige, finden bei hohem Lohn sofort dauernde Beschäftigung.

C. Stein Söhne, Dachdeckermeister,
Frankfurt a. M., Geisptörchen 3. 321

Dachdecker,

tüchtige, finden sofort bei hohem Lohn dauernde Arbeit in Frankfurt a. M. Näh. durch

Peter Stein, Dachdeckermeister,
Schriftführer der Dachdecker-Genossenschaft. 321

Ein **Tapezirergehilfe** gesucht Moritzstraße 26. 164

Zwei Schuhmachergehilfen sucht

Jacob Vogel, Bierstadt. 263

Tüchtigen Chef de cuisine (Saisonstelle), Salair 130—150 Mk., sowie mehrere junge Hotel-Saalfellner sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 298

Ein tüchtiger **Restaurations-Kellner** sofort gesucht im „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. 196

(nur solche mit den besten Empfehlungen) finden sehr einträgliche Saisonstellen durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 300

Ein **Lehrling** wird angenommen in der Buchdruckerei von **Hugo Hagen**, Friedrichstraße 14. 17748

Ein **Lehrling** mit guten Schulzeugnissen wird gesucht von **Georg Hofmann**, Langgasse 23. 14482

Für meine Eisenwaaren-Handlung suche einen jungen Mann mit guten Schulzeugnissen aus achtbarer Familie als **Lehrling**. 16302

Wilh. Weygandt, Langgasse 30. 16302

Ein braver Junge kann das Schmiedegeschäft erlernen Schachtstraße 5. 17097

Ein **Schreiner-Lehrling** gesucht bei **K. Blumer**, Friedrichstraße 37. 13935

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Kirchgasse 30. 15470

Einen **Lehrling** sucht die Polstergeheile- und Stuhlfabrik von **L. Frey**, Mauergasse 10. 15852

Ein **Lehrling** gesucht von **J. Balling**, Tapezirer, Moritzstraße 26. 13136

Ein gut erzogener Junge kann das **Tapezirergeschäft** erlernen bei **S. Weyer**, Kerosstraße 20. 16591

Ein kräftiger Junge kann die Dachdeckerlei erlernen bei **Carl Meier**, Moritzstraße 21. 16946

Schuhmacher-Lehrling gesucht Kirchhofsgasse 5. 13936

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht Kerosstraße 36. 17610

Schuhmacherlehrling gesucht Wellrichstraße 23. 14058

Ein kräftiger, junger Mann als **Seifenfieder-Lehrling** gesucht. Näh. Exped. 17593

Ein braver Junge als **Lehrling** gesucht in der Thonwaaren-Fabrik von **J. Höppli**, Wörthstraße 2. 173

Ein **Conditor-Lehrling** gesucht. Näh. Exped. 216

Ein zuverlässiger, gutempfohlener Krankenwärter, 1 tücht. Chef (Jahres elte) und 1 j. Portier f. **Linder's B.**, Faulbrunnenstraße 10. 301

Ein **Ackerknecht** gesucht auf **Hof Armada** bei Frauenstein. 4783

Schweizer gesucht. Näh. „Hof Gelsberg“. 15441

Ein ordentl. Hausbursche findet Stelle. Näh. Exped. 47653

Hausbursche gesucht Adolphstraße 7. 157

Gesucht ein **kräftiger Hausbursche**, der gute Zeugnisse vorzeigen kann. **Krohn**, 17721

Parkestraße 9 im Schweizerhaus, Part. 17721

Ein zuverlässiger **Hausbursche** gesucht Kirchgasse 22. 284

Ein **kräftiger, gutempfohlener Hausbursche** wird in einem Bade-Pension für auswärts gesucht. Näh. Exped. 17689

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Zwei kleine Familien ohne Kinder suchen auf 1. October in einem ruhigen, anständigen Hause je eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör. Gef. Offerten nebst Preisangabe unter **W. G.** an die Exped. d. Bl. baldmöglichst erbeten. 17530

Per 1. October cr.

werden zwei unmobilierte Zimmer, nicht zu abgelegen, von einem alleinstehenden Herrn dauernd zu miethen gesucht, event. mit Pension. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter **A. Z.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 425

Eine Beamten-Familie (drei erwachsene Personen) sucht zum 1. October eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör mit Garten oder Balkon zum Preise von 1000—1100 Mark. Offerten baldigst unter **C. K.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16158

In gangbarer Gegend wird per sofort ein heller **Laden** oder **Magazin** mit Wohnung gesucht. Näh. Taunusstraße 19, I. 2419

Für ein am hiesigen Plage bestehendes Spezerei- und Delicatessen-Geschäft wird in **frequenter Lage ein freundlicher Laden mit Wohnung** etc. gesucht. Näh. Taunusstr. 19, I. 17163

Zwei Damen suchen auf 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Gef. Offerten nebst Preisangabe unter **K. L.** an die Expedition d. Bl. (wegen Abreise baldigst) erbeten. 189

Wohnungs-Gesuch.

Zwei Damen suchen in einem ruhigen, anständigen Hause eine Wohnung von 3 Zimmern. Näh. Exped. 17715

Pension für eine ältere, kranke Dame, welche viel Bedienung bedarf, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **H. H.** in der Expedition erbeten. 22898

Ein Fräulein, welches den Tag über auswärts beschäftigt ist, sucht bis 1. October ein leeres Zimmer. Näh. bei Herren **Gehr. Rosenthal**, Langgasse 39. 17703

Eine Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern wird für eine Familie von drei Personen zum 1. October oder früher zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter **T. G.** postlagernd Soden erbeten. 22574

Gesucht zum 1. October 1886 eine Wohnung von etwa 6 Zimmern mit Stallung in der Nähe der Bäder. Adressen unter **B. H.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17687

Ein junger Beamter (mit eigenen Möbel) sucht per 1. October **Kost und Logis**. Offerten mit genauer Preisangabe unter **C. R. 1866** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17694

Ein **Beamter**, kinderlos, sucht eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör per 1. October c. Offerten mit Preisangabe sub **A. R. 85** an die Exped. erbeten. 198

Ein j. Mann sucht einf. möbl. Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter **B. C.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 214

Eine kinderlose Beamtenfamilie sucht zum 1. October eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern und Zubehör, am liebsten mit kleinem Garten. Offerten wolle man unter „Wohnung“ in der Expedition d. Bl. abgeben. 302

Zum 1. October eine freundliche Wohnung von 4—5 Zimmern für 6—700 Mark zu mietzen gesucht. Offerten unter T. S. 245 an die Expedition d. Bl. erbeten. 17751

Ein Laden in guter Lage mit Ladenzimmer, Arbeitsräumen und Wohnung per 1. October zu mietzen gesucht, eventuell Haus zu kaufen. Offerten sub M. S. 10 an Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. (H. 62758) 349

Ein guter

(Mä. 1568)

Keller

zur **Einlagerung von Bier** wird zu mietzen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe, bezeichnet mit **R. 1148**, befördert **Rudolf Mosse in München.** 329

Angebote:

Adelheidstraße 42, Parterre, sind 4—5 Zimmer nebst Zubehör, Balcon mit Vorgarten zu vermieten. 266

Adelheidstraße 45, Str., möbl. Zimmer zu verm. 13991

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balcon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 St. h. 56

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 19743

Adolphsallee 49 und 51 sind per 1. Juli oder früher mehrere comfortable Wohnungen billig zu vermieten. Näh. daselbst im Bauureau. 8019

Albrechtstraße 1 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. 155

Albrechtstraße 41 möbl. Parterrezimmer zu verm. 10818

Bleichstraße 14, 3 Stiegen hoch, ist auf gleich oder später ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17654

Bleichstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, sowie in der Bel-Etage je 3 schöne Zimmer, Küche, Mansarde u. per 1. October zu vermieten. 211

Blumenstraße 4.

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Im **Dambachthal** ist eine **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Putladen. 181

Dogheimerstraße 7 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, comfortable, mit Telegraph u. s. w. eingerichtet, Mitbenutzung des Vorgartens, sowie des Bleichgartens hinter dem Hause, per 1. October zu vermieten. Auf Verlangen können 5—6 schöne Mansardzimmer dazugegeben werden. Näheres Parterre. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 15515

Emserstraße 35 ist ein freundliches, gut möbliertes Hochparterre-Zimmer zu vermieten. 154

Emserstraße 36 ist eine Mansarde zu vermieten. 17563

Emserstraße 75 ist ein bis zwei Zimmer sofort oder später zu vermieten. 246

Friedrichstraße 14 ist ein freundl. möbl. Zimmer an einen ruhigen Herrn per Monat 20 Mk zu verm. Näh. 2 Tr. 275

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei **Daniel Beckel**, **Adolphstraße 14**, oder bei **Marcus Berlé & Comp**, **Wilhelmstr. 32**. 15921

Geisbergstrasse 26 sind 2—3 möblierte, freundliche Zimmer zu vm. 17363

Grabenstraße 18 ist ein schönes, unmöbliertes Zimmer sofort zu vermieten, auch kann daselbst ein reinlicher Arbeiter Kost und Logis erhalten. 17667

Goldgasse 2a, 2 Stiegen, werden sehr möblierte Zimmer zu mäßigem Preise abgegeben. 3213

Hainerweg 9.

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Bräutigam Aussicht. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. **Nicolassstraße 5**, Parterre. 22153

Helenenstraße 18, II. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8577

Hellmundstraße 23, Hinterbau, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 1 Dachkammer und Keller, auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. **Dogheimerstraße 23**. 160

Hirschgraben 5, 1. Stock, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Glasabfluß und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 170

Jahnstraße 9 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October cr. zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 176

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Jahnstraße 24 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 8397

Kirchgasse 7, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 213

21 Kirchgasse 21

ist auf 1. October die **Bel-Etage** von 7 Zimmern zu vermieten. **N. Kölsch**. 17688

Kirchgasse 37 3 Zimmer und Zubehör und eine Mansardwohnung im Seitenbau zu vermieten. 212

Lehrstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. October zu v. 156

Villa Mainzerstraße 6a sind zwei Etagen möbliert oder unmöbliert zu vermieten; auch können sämtliche Möbel im Ganzen oder einzeln käuflich mitübernommen werden. 229

Nerostraße 3, 2. Stock, 2 Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 226

Nerostraße 10 ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 17724

Nerostraße 29 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 296

Nerostraße 36, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 225

Oranienstraße 15 ist die 2. Etage, bestehend aus großem Salon, 5 Zimmern, 2 Cabinets nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten; desgleichen eine schöne Frontispizwohnung von 2 geraden Zimmern, 2 Cabinets, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 17688

Rheinstrasse, Ecke der Bahnhofstrasse 1,

ist der 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 151

Rheinstraße ist Wegzugs halber eine sehr elegante obere Etage, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, bestehend aus 7 großen Zimmern und Badezimmer, für 1450 Mark auf October oder früher zu vermieten. Näh. Exped. 17720

Rheinstraße 24 möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. 239

Schlichterstraße 15 und 19 sind mehrere Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. in No. 15, Parterre. 175

St. Schwalbacherstraße 5 eine Stube, Cabinet und Keller an Leute ohne kleine Kinder auf 1. October zu vermieten. 163

Stiftstraße 22 ist eine Wohnung (3 Zimmer mit Zubehör) zu vermieten. 259

Taunusstrasse 26 ist die 2. Etage, enthaltend 7 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. **Taunusstraße 35**, Parterre. 165

Wettigstraße 22, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. verm. 17729

Wellritzstraße 42 ist eine Dachstube zu vermieten. 185
Wilhelmstraße 3 (zwischen der Allee und Wilhelmplatz)
 ist im zweiten Stock eine feine **Herrschafte-Wohnung**
 mit gr. Balkons, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör,
 zu vermieten. 17702

In dem Hause **Karl- und Zahnstraße**, dicht bei der
 Rheinstraße, sind Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zim-
 mern mit Balcon und Erker, sowie eine **Frontspitze** per
 1. October und früher zu vermieten. Näh. **Zahnstraße 1**,
 2. Etage, Vorm. von 10—12 und Nachm. von 3—7 Uhr. 153
 Wohnung von 5—7 Räumen nebst allem Zubehör in der Nicola-
 straße zu vermieten. R. Moritzstraße 9, Parterre. 17691
 Eine kleine Wohnung zu vermieten Häfnergasse 17. 202
 Eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten
 Goldgasse 9 bei H. Kneipp. 208

Möblierte Zimmer Friedrichstraße 10, 152
 zweite Etage rechts.
 Elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten
 Villa Mainzerstraße 6a. 243

Zwei sehr schön möblierte Zimmer an einen Herrn
 dauernd zu vermieten. Näh. große Burgstraße
 No. 8, 1 Etage hoch. 174

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. R. Exped. 17693

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Adlerstraße 17, 1 St. l. 199

Stübchen mit Bett, auf Wunsch auch Koft, zu ver-
mieten Nerostraße 16, 2 Etagen. 258

Ein elegant möbliertes Zimmer für 18 Mark zu vermieten
 Weillstraße 3, 2 Treppen hoch. 241

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Sualgasse 3. 184

Fröbl. möbl. Frontp.-Zimmer zu verm. Rheinstraße 52, H. 188

Eine ältere Dame sucht zur Mitbenutzung einer möbl.
Etage eine Dame, den gebildeten Ständen angehörend.
 Näh. Friedrichstraße 19, III links. 17690

Zwei leere Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli billig zu
vermieten. Näheres Expedition. 17698

Zwei leere Zimmer an kinderlose Leute zu vermieten. Näh.
 Kirchgasse 30 im Gemüseladen. 17736

Hermannstraße 12 ist der Laden nebst Wohnung, worin ein
gaubares Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, auf den
1. October zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 169

Eine helle Werkstätte sofort zu verm. Röberstraße 25. 231

Zwei anständige, junge Leute erhalten schönes Logis mit Koft
Zahnstraße 17, Vorderhaus, Frontspitze. 17713

Reinl. Arbeiter erh. Koft u. Logis Häfnergasse 5, 2 St. 290

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Nerostraße 18, Str. 230

Ein anst. Arbeiter erhält Schlafstelle Ellenbogeng. 7, III. 287

Wellritzstraße ist ein kleines Logis zu vermieten. 201

Damen-Pension in feiner Familie. Billiger Preis.
 Feinste Referenzen. **Curloge.** Näh. Expedition. 204

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 19. Juni.

Geboren: Am 14. Juni, dem Sattler Franz Lammert e. S., R.
 Franz Joseph. — Am 13. Juni, dem Spengler Louis Conradi e. S., R.
 Joseph.

Verheiratet: Am 10. Juni, der Schuhmachergehülfe Heinrich Roth
 von Bodenhausen im Untertaunuskreise, wohnh. dahier, und Elise Ge-
 riethe Defenbach von hier, bisher dahier wohnh. — Am 19. Juni, der
 Maurergehülfe Philipp Friedrich Ohlenmacher von Wallbach im Unter-
 taunuskreise, wohnh. dahier, und Catharine Pauline Romberger von Ram-
 bach, bisher dahier wohnh. — Am 19. Juni, der Herrschaftskutscher
 Reinold Friedrich Schmidt von Böckelriede, Kreises Lippstadt, wohnh.
 zu Mainz, und Margarethe Ottilie Henriette Lehr von Schierstein, bisher
 dahier wohnh.

Gestorben: Am 18. Juni, die unberehel. Dienstmagd Anna Rausch
 von Schaffenburg, alt 33 J. 3 M. 1 T. — Am 18. Juni, Margarethe,
 geb. Lisch, Witwe des Landmanns David Lind von Launsfelden im
 Untertaunuskreise, alt 78 J. 4 M. 19 T.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der
Nachbarorte.

Diebrich-Wiesbach. Geboren: Am 10. Juni, dem Tagelöhner
 Rhabanus Rauhauer e. S. — Am 12. Juni, dem Schlosser Karl Heinrich
 Anton Friedrich Rung e. S. — Am 13. Juni, dem Tagelöhner Wilhelm
 Otto e. S. — Am 16. Juni, dem Drechsler Ludwig Christian Ebersbach
 e. S. — Aufgehoben: Der Tagelöhner Johann Konrad Adolf Häuer
 von hier, und Philippine Friederike Katharine Wintermeyer von Dogheim,

wohn. dahier. — Verheiratet: Am 18. Juni, der Tagelöhner Karl
 Adolf Geis von hier, wohnh. dahier, und Marie Anna Heimann von
 Cagenelshagen, wohnh. dahier. — Am 13. Juni, der Tagelöhner Jacob
 Rostkopf von Gundersheim, Kreises Worms, wohnh. zu Wiesbaden, und
 Dorothea Weingärtner von hier, wohnh. seither dahier. — Am 13. Juni,
 der Eisengießer Johann Anton Rausch von hier, wohnh. dahier, und
 Katharine Philippine Johanne Reubling von Springen, Kreises Unter-
 taunus, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 12. Juni, der Bierbrauer
 Georg Karl Ludwig Theodor Friedrich Jacob Ulrich, alt 43 J. — Am
 13. Juni, Karl Theodor, S. des Tagelöhners Karl Fuchs, alt 1 M. 21 T.
 — Am 13. Juni, Wilhelmine, geb. Schent, Ehefrau des Tagelöhners
 Jacob Struth, alt 27 J. — Am 14. Juni, Benjamin, S. des Schuhmacher-
 meisters Wilhelm Butts, alt 5 M.

Dogheim. Geboren: Am 14. Juni, dem Landmann Georg
 Philipp Schnell e. S. — Am 13. Juni, e. unehel. S., R. Wilhelm Jacob.
 — Gestorben: Am 12. Juni, Elisabeth Philippine Luitz, T. des ver-
 storbenen Steinhauers Johann Georg Friedrich Kessel, alt 28 J. 6 M. 27 T.

Sonnenberg und Rumbach. Geboren: Am 6. Juni, dem Maurer
 Wilhelm Wagner zu Rumbach e. S., R. Anna Wilhelmine. — Am 9. Juni,
 dem Maurer Philipp Wilhelm Romberger zu Rumbach e. S., R. Wil-
 helmine Emilie Christiane. — Am 8. Juni, dem Tagelöhner Georg Eck zu
 Sonnenberg e. S. — Am 10. Juni, dem Gastwirth Wilhelm Minor zu
 Sonnenberg e. S., R. Marie Louise. — Am 12. Juni, dem Tücher Wil-
 helm Kaiser zu Rumbach e. S., R. Anna Christine Auguste Philippine
 Katharine. — Verheiratet: Am 14. Juni, der Landmann Karl Philipp
 Christian Weiffer aus Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Auguste Karoline
 Louise Wilhelmine Schwein aus Rumbach, wohnh. daselbst. — Gestorben:
 Am 13. Juni, Emilie Marie, T. des Landmanns Karl Wilhelm Sedel zu
 Sonnenberg, alt 7 M. 17 T.

Bierstadt. Geboren: Am 31. Mai, dem Schuhmacher Theodor
 Paul e. S., R. Giovanni. — Am 4. Juni, dem Landmann Karl Kloss e.
 S., R. Adolf. — Am 10. Juni, e. unehel. S., R. Heinrich Karl Theodor.
 — Verheiratet: Am 8. Juni, der Kaufmann Samuel Elias Braube
 von Biboblang, Kreises Rottling, Kaiserreich Auland, wohnh. zu Rüssels-
 heim, Kreises Groß-Gerau, Großherzogthum Hessen, und Jette Adernann
 von hier, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 10. Juni, August, S. des
 Landmanns Karl Seilberger, alt 3 M. 25 T.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere **Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden** vom 13. bis incl. 19. Juni 1886.

	Obdft. Preis.	Niedr. Preis.		Obdft. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . . p. 100 Agr.	14 80	13 60	Ein Fehlbuhn	—	—
Hafer 100 "	4 60	3 80	Ein Hase	—	—
Stroh 100 "	6 60	5 20	Kal per Agr.	3 20	1 60
Heu 100 "	—	—	Hoch	2 80	2 40
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			Bachsch	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	68	67	IV. Brod und Mehl.		
II. " 50 "	64	62	Schwarzbrod:		
Fette Kühe:			Langbrod per O. Agr.	—	—
I. Qual. " 50 "	58	55	Laib	—	—
II. " 50 "	53	51	Rundbrod " O. Agr.	—	—
Fette Schweine p. "	—	—	Laib	—	—
Hammel	1 30	1 20	Weißbrod:		
Kälber	1 24	1 10	a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.	—	—
III. Viehwirtschaftsmarkt.					
Butter per Agr.	2 30	2	b. 1 Milchbrod 30 "	—	—
Eier per 25 Stück	1 50	1 25	Weizenmehl:		
Handkäse 100 "	8	7	No. 0 . . . per 100 Agr.	36	33
Fabrikkäse 100 "	5	2 50	" I . . . 100 "	32	30
Kartoffeln . p. 100 No.	6	3 50	" II . . . 100 "	30	26
Neue Kartoffeln p. Kilo	—	—	Roggenmehl:		
Wiebelen . . p. 50 Agr.	14	10	No. 0 . . . per 100 Agr.	26	26
Blumentohl per Stück	—	—	" I . . . 100 "	22	21
Kopfsalat . . .	—	—	V. Fleisch.		
Gurken	—	—	Ochsenfleisch:		
Spargeln . . . p. Agr.	1	—	b. d. Keule . . p. Agr.	1 44	1 40
Grüne Bohnen p. Agr.	2 20	1	Bauchfleisch . . .	1 32	1 20
Neue Erbsen . .	—	—	Rindfleisch . . .	1 20	1
Neue Erbsen p. 1/2 Liter	—	—	Schweinefleisch . .	1 32	1 20
Wirsing	—	—	Kalbsteisch	1 40	1
Neue gelbe Rüben	—	—	Hammelfleisch . . .	1 40	1
Kohlrabi (ob.-erd.) p. St.	—	—	Schafffleisch	1	—
Kirschen p. Agr.	—	—	Dörrfleisch	1 60	1 40
Saure Kirschen . .	—	—	Solberfleisch	1 32	1 20
Erbbeeren . . . 1/2 Liter	—	—	Schinken	1 84	1 70
Heidelbeeren . . .	—	—	Speck (geräuchert) . .	1 80	1 60
Stachelbeeren . . .	—	—	Schweinefleischmalz .	1 60	1 40
Johannisbeeren p. Agr.	—	—	Hierentfett	1	—
Wallnüsse p. 100 St.	—	—	Schwarzwienmagen:		
Eine Gans	6 50	6	frisch	1 60	1 60
Eine Ente	3	2 50	geräuchert	1 84	1 80
Eine Taube	—	—	Brathurst	1 60	1 60
Ein Hahn	1 80	1 30	Fleischwurst	1 40	1 40
Ein Huhn	2 40	1 50	Leber- u. Blutwurst:		
			frisch p. Agr.	—	—
			geräuchert	1 84	1 60

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Onkel Bräsig“. **Carhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Doppel-Concert.

Mechbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6½ Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 8–7 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3–6 Uhr und Sonntags von 11–1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Sommermonate geöffnet: Sonntag von 11–1 und 2–6 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag von 2–6 Uhr.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Dienstags und Donnerstags von 4–6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6¼ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. Juni 1886.)

Adler:
Gudewill, Fr. m. Sohn, New-York.
Bergmann, Kfm., Gera.
Erler, Kfm., Leipzig.
v. Siegroth, Offizier, Breslau.
Hardurik, m. Fam., Boston.
Stelling, Fbkb. m. Fr., Amsterdam.
Nobach, Amsterdam.
Ledeber, Dr. med. m. Fr., Mästricht.
Hecht, Kfm., Nürnberg.
Boase, Kfm. m. Fr., Köln.
List, Dr., Hannover.
Metscher, Kfm., Leipzig.

Alteesaal:
Hegemann, Fr., Kopenhagen.
Gurrmann, Preussen.
Ellwanger, Kfm. m. Fr., Berlin.

Bären:
Leuthold, Gutsbes., Cüstrin.
Cooperfield, England.
Ruppert, Fr. Rt. m. Bd., Dresden.

Belle vue:
Kilian, Berlin.

Zwei Bücke:
Roedel, Gotha.
Kneisel, Fr., Gotha.
Friede, Fr., Gotha.

Central-Hotel:
Wenzel, Kfm. m. Fr., Berlin.
Oberbeck, Dr. m. Fam., Dortmund.

Cölnischer Hof:
Wetterhau, Paris.
Heuer, Lieut., Berlin.

Hotel Basch:
Zimmermann, Schauspieler m. Fr., Köln.
Kirschbaum, Ass. m. Fr., Pforzheim.
Levy, Kfm. m. Fr., Köln.
Jaenke, Fbkb., Berlin.
Teutert, Kfm., Berlin.

Eisenbahn-Hotel:
v. Zakrevsky, Rent., Turin.
Rommeler, Kfm., Eisenberg.
Malz, m. Fr., Stuttgart.
Horz, m. Fr., Philadelphia.
Schnitzler, Köln.

Elmhorn:
Levy, Kfm., Frankfurt.
Hönning, Kfm., Hamburg.
Fuchs, Kfm., König.
Krafft, Kfm., Buchhof.
Sussmann, Kfm., Stuttgart.
Zöllig, Kfm., Zerbst.
Jordan, Kfm., Berlin.
Schmidt, Kfm., Barmen.
Blum, London.
Bach, Kfm., Neustadt.

Europäischer Hof:
Künne, Fbkb., Gerresheim.
Frieb-Blumauer, Fr. K. K. Hof-schauspielerin, Berlin.

Grüner Wald:
Schmith, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Witzack, Kfm. m. Fr., Gotha.
Amroig, Kfm., Hildesheim.
Rosenberg, Kfm., Halle.
Bockemühl, Kfm., Bettenhausen.
Göhner, Kfm., Frankfurt.

Hotel „Zum Hahn“:
Müller, Hilden.

Vier Jahreszeiten:
Davis, m. Fr. u. Bed., London.
Davis, 2 Frln., London.
de Kabath, Fr. m. Sohn, Holland.
de Kabath, Fr., Petersburg.
Englesi, m. Fr., Wien.

Goldene Kette:
Stevellink, Rent. m. Fr., Brüssel.
Klag, Kfm., Bollanden.

Nassauer Hof:
Herrmann, Prof. m. Fr., Wien.
Herrmann, Paris.
v. Destinon, Fr., New-York.

Luftcurort Neroberg:
Hansen, 2 Kfite., Kopenhagen.

Nonnenhof:
Giradet, Kfm., Elberfeld.
v. Zäphen, Aachen.
Schaller, Kfm. m. Fam., Nordhausen.
Schwenk, Kfm., Göppingen.
Gubaran, Kfm., Göppingen.
Hoffmann, Kfm., Göppingen.
Wolf, Kfm., Frankfurt.
Kahn, Fbkb. m. Fr., Burgstad.
Heinig, Fbkb. m. Fr., Burgstad.

Cullmann, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Altengassen, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Peter, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Dressen, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Schmidt, Kfm. m. Fr., Warmsen.
Schröder, Kfm. m. Fr., St. Johann.

Hotel du Nord:

Bidencoppe, m. Fr., Australien.
v. Eichel-Steiler, Echnell.
Taylor, m. Fr., Eisenach.
Hallenstein, New-York.
Melbourne.

Prälzer Hof:

Bohn, Kfm., Hannover.

Hotel Quellenhof:

Mayer, Weissenheim.
Sperling, Techniker, Aachen.

Rhein-Hotel:

v. Schaardenberg, Rent. m. Fam. u. Nichte, Dortrecht.
Burnham, Fr. Rent. m. Fam., Ontario.
Turner, Rent. m. Fam., Ontario.
Gentili, Kfm., Rom.
Richter, Kfm., Hannover.

Römerbad:

Lange, Chemnitz.
Zschetzschingok, Fr., Merseburg.
Schloss, Aschaffenburg.
Schultz, München.

Rose:

Marc, Kfm. m. Fam. u. Bd., Moskau.
Oldenburg, m. Fr., Hamburg.

Schützenhof:

Dose, Kfm., Berlin.
Wöhren, Kfm., Berlin.
Waldemare, Kfm., Albany.
Hessberg, Kfm., Albany.
Sporberg, Kfm., Albany.

Weisser Schwan:

Véander, Fr., Frankfurt.

Sonnenberg:

Nordmeyer, Kfm., Schmalkalden.
Reichert, Marxheim.

Spiegel:

Petri, Fr., Bremen.
Grünebaum, Giessen.
Hirsch, m. Fr., Zürich.
Beyerhaus, Fr., Potsdam.
Schramm, Fr., Kötschenbroda.

Stern:

Langinen, Fr. Lehr., Helsingfors.
Schön, Fr., Königsberg.
v. Bröygen, Gutsbes., Curland.
Häuser, Greiz.
Wagner, Kfm., Bordeaux.

Tannus-Hotel:

Lemke, Kfm. m. Fr., Berlin.
Meyknecht, m. Fr., Haag.
Schleidt, m. Fr., Wien.
Grohmann, Dresden.
Blyrham, m. Fr. u. Bd., England.
Wright, m. Fr. u. Bd., London.
Holzapfel, Stud. med., Freiburg.
Joch, Kfm., Pirmasens.
Eauer, Amtsanwalt m. Fr., Marbach.

Hotel Triathammer:

Ferkatz, Kfm., Elberfeld.
Cramer, Stud. jur., Zäphen.
Mosdinh, Stud. jur., Leyden.
Woyer, Fabriksbes., Zwolle.
Lang, Kfm., Mannheim.

Hotel Victoria:

Schmidt, Ingen. m. Fr., Heidelberg.
Wagner, Gutsbes., Ostpreussen.

Hotel Vogel:

Meyer, m. Fr., Braunschweig.
Weiss, Kfm. m. Fam., Königsberg.
Vogel, Kfm. m. Fr., Pudelstadt.
Döhler, Fr., Pudelstadt.
Schönheit, Fr., Pudelstadt.
Franzen, Fabriksbes., Wien.
Schulser, Fabriksbes., Wien.

Hotel Weiss:

Bernstein, Fr., Hachenburg.
Kramer-Justus, Schweinfurt.
Schubert, Bürgermstr., Dresden.
Hendrichs, Kfm., Köln.
Homberger, m. Fr., Giessen.
Hochwächter, m. Fr., Cottbus.
Reimers, Kfm., Elberfeld.

In Privathäusern:

Villa Germania:
Mollard, Rent. m. Fam., Haag.
Pension Internationale:
Hornemann, m. Fr., B-Baden.
Villa Frorath:
Feder, Fr. Rent., Magdeburg.
Lobersky, Fr., Magdeburg.
Tannusstrasse 45:
Merten, Fr., Kassel.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Biesbaden.

1886. 19. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	745,6	743,3	742,2	743,7
Thermometer (Celsius) .	9,6	12,4	10,0	10,7
Dampfspannung (Millimeter) .	8,0	8,0	8,4	8,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	89	74	92	85
Windrichtung u. Windstärke .	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	Regen.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	3,2	—

Nachmittags und Abends anhaltender feiner Regen.

20. Juni.

Barometer* (Millimeter) .	742,0	743,7	745,7	743,8
Thermometer (Celsius) .	10,6	15,2	11,4	12,4
Dampfspannung (Millimeter) .	8,8	9,3	9,3	9,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	93	72	93	86
Windrichtung u. Windstärke .	N.O.	S.W.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	schwach.	schwach.	schwach.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	bedeckt.	thw. heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	24,0	—

Nachts, Frühe und fast den ganzen Vormittag anhaltender, mehrmals heftiger Regen, Nachmittags um ¼ 3 Uhr Gewitter, Abends Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 19. Juni 1886.

Geld.	Beichte l.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.40—45—40 bz.
Dufaten . . . 9 . 51 .	London 20.865—360 bz.
20 Fres.-Stücke . . 16 . 18 .	Paris 80.65 bz.
Sovereigns . . . 20 . 33 .	Wien 161.15 bz.
Imperialen . . . 16 . 69 .	Frankfurter Bank-Disconto 8%.
Dollars in Gold . 4 . 19 .	Reichsbank-Disconto 5%.